



alpenverein-oldenburg.de
facebook.com/DAVOldenburg
instagram.com/alpenvereinoldenburg



Oldenburg auf Tour

Ausgabe 2026

Informationen · Angebote · Berichte



Outdoor & Bergsport in Bremen. Seit 1982.

- Bremens größte Bergsportauswahl!
- Wanderschuhe für alle Gelegenheiten
- Winterbekleidung
- Fahrradtaschen
- Reisebedarf
- Rucksäcke in Großauswahl

Mitglieder der Sektion Oldenburg und Wilhelmshaven bekommen im Ladengeschäft bei Vorlage des Ausweises 5% Rabatt (red. Ware & Bücher ausgenommen)



Onlineshop: www.quovadis-hb.de

Pic: Ocun

Vorwort

Liebe Bergfreundinnen Liebe Bergfreunde

Alles wird teurer! - Und nun sollen auch die Beiträge steigen (s.S.6)! Aber können wir das nicht vermeiden? Evtl. weniger anbieten, an anderen Stellen sparen? Leider nein! Ein Verein, der seine Angebote zusammenstreicht, riskiert seine Existenz. Denn es sind doch gerade die Angebote und besser noch, stets neue, die einen Verein wachsen lassen. Ohne Poggenpohlhütte, ohne Kletterturm und Kletterhalle mit Bistro, Beachvolleyball und Sauna hätten wir sicher nicht einen solchen Zuwachs, wie wir ihn die letzten Jahre hatten. Da es unseren übergeordneten Institutionen (Hauptverein, DAV Nord) nicht anders ergeht, dreht sich eben die Kostenspirale: Mehr Mitglieder=mehr Personal =mehr Räumlichkeiten=mehr Kosten =mehr Abführungsbeiträge! Wir können da leider nur nachziehen. Aber verglichen mit anderen Vereinen, sind es bei uns **Jahresbeiträge!** Wenn ein Vollmitglied statt jetzt 69€ künftig ein paar Euro mehr zahlen muss, wird er nicht dadurch in Existenznot geraten, da muss die Kirche auch mal im Dorf bleiben!

Die **Finanzen** sind auch das TOP-Thema im Kletterzentrum. Obwohl wir dort schon vieles geschafft und verändert haben, holen uns diverse „Altlasten“ immer wieder ein. So sind es mal teure Wartungsarbeiten die „plötzlich“ anstehen oder Ersatzbeschaffungen weil das eine oder andere das Ende des Lebensalters erreicht hat (die Kletterhalle ist 11 Jahre alt). Eine kpl. neue Lichtanlage, ein neuer Backofen, Waschmaschine und Trockner und nun der Geschirrspüler, alles schon ersetzt.

Natürlich arbeiten wir aber auch an der Einnahmenseite, so konnten wir nun mit dem **OTB Oldenburg** einen **Pachtvertrag** für den Tennishallenteil abschließen. Der OTB managed diesen Hallenteil seit August in Eigenregie, neben Tennis sind dort die Cheerleader sportlich tätig. In einem Kooperationsvertrag ist die Pacht, die Energiekostenübernahme und Hallenzugang geregelt, sodass unser Personal von Check-In, Reinigungsmodalitäten und sonstigen Dienstleistungen befreit ist.

Da wir mittlerweile gut bei über 54% kletternder Mitglieder liegen (Tendenz steigend), ist die Gemeinnützigkeit durch künftige Investitionen in die Halle auch nicht gefährdet.

Damit bin ich beim **Mitgliederzuwachs** generell. In 2025 haben wir **489!** neue Mitglieder hinzu bekommen. Auch wenn die Austritte diesmal mit **208** höher ausfallen, bleibt unterm Strich doch eine gute Nettozunahme und ein Stand gegen Ende des Jahres von **3.829** Mitgliedern.

Das **1. Sommerhüttenfest** bei der Poggenpohlhütte kam gut an, allerdings ist hier teilnahmemäßig noch Luft nach oben. Muss sich evtl. erst mal rumsprechen.

Unser **Internetauftritt** ist auf das Layoutangebot des DAV umgestellt. Ebenso wurde die **Website des Kletterzentrums** unserem Internetauftritt als eigenständige Seiten hinzugefügt. So sparen wir die Kosten für einen zweiten Hoster (Web-Dienstleister). Ein Dank dafür geht an unseren Vorstand **Jakob Curdes**, der das ganze geräuschlos und ohne vorübergehenden Stillstand der Seiten

über die Bühne gebracht hat.

Personell tut sich etwas. Mit **Matthias Uken** wird ab Januar 2026 ein neuer Betriebsleiter im Kletterzentrum tätig werden (Vorstellung S.19). Unser Dank gilt **Luise** und **Malte**, die für den Übergang seit der Pachtzeit bis Ende 2025 als Betriebsleitung fungierten, ohne dafür ausgebildet zu sein. Ihre Bereitschaft dazu, hat uns sehr geholfen.

Bleibt eine letzte Veränderung anzukündigen. Seit September bieten wir probeweise einen **Newsletter** an. Darin bieten wir allen Interessierten Aktuelles aus dem Verein, die nächsten Termine und stellen euch die Gesichter der „Macher“ in unserer Sektion vor. Die ersten Ausgaben wurden gut angenommen, mittlerweile gibt es ca. 300 Abonnenten. Die „Gipfelpost“ wird in Zusammenarbeit von **Elena Selders** (Texte, Recherche) und unserer Mitgliederverwalterin **Doris Kaltenborn** erstellt und versandt. Allen Mitwirkenden sei gedankt.

Ich empfehle ihn zu abonnieren, ist natürlich kostenlos.

Aufmerksam machen möchte ich noch auf **Seite 64!** Dort gibt es aus Veranlassung einen wichtigen Hinweis für die nächste Saison! Und auf **Seite 59**, da geht es um die Neuwahlen des Vorstands am 20. April 2026.

Wir freuen uns aber jetzt wie immer auf und über die vielen neuen Mitglieder, heißen sie herzlich willkommen und hoffen, dass alle ihren sportlichen Platz in unserer Gemeinschaft finden mögen.

Der gesamte Vorstand wünscht allen eine entspannte Weihnachtszeit, einen guten Start in das neue Jahr und eine hoffentlich erlebnisreiche aber unfallfreie Bergsport- und Klettersaison 2026 und vor allem:
bleibt oder werdet wieder gesund!

**Euer /Ihr Vorstandsvorsitzender
Werner Kaltenborn**



Lust auf tolle Touren und Events?
Anregungen in Rubrik ‚Berichte‘

Schlegeisstausee – Zillertal

Beliebter Foto-Hotspot mit Fake-Perspektive

Foto: Florian Rakelmann



Ankündigung

BEITRAGSERHÖHUNG ERFORDERLICH!

Liebe Mitglieder

Auf der DAV-Hauptversammlung im November wurde eine geforderte weitere Erhöhung des Abführungsbeitrags für die Digitalisierung von 3,- Euro gerade noch einmal verhindert. Man muss nicht hellsehen können um zu wissen, dass ein solcher Antrag im nächsten Jahr wieder auf den Tisch kommt.

Dafür hat sich der Abführungsbeitrag an den **Stadtspport-/Landessportbund** schon ab diesem Jahr drastisch von **3.758 € auf 6.335 €** erhöht und zusätzlich leider auch der Beitrag an den **DAV Nord Landesverband** von **5.271 € in 2025 auf ca. 9.036 € ab 2026** (gut 70%!).

Dadurch bleibt in der Sektion von unseren Beitragseinnahmen zuwenig hängen! Das engt den Handlungsspielraum der Sektion auch zu sehr ein, wie es uns das Steuerbüro auch mahnend bescheinigt hat.

Diese fremdbestimmten zusätzlichen Ausgaben können wir nicht auffangen und müssen daher die Beiträge ebenso anpassen. Wir werden einen Vorschlag erarbeiten und diesen mit der Einladung zur MV rechtzeitig bekanntgeben.

Wir hoffen, dass wir uns dann in der Versammlung auf möglichst für alle akzeptable und angemessene Beiträge verständigen können, wie es in diesen Fragen in unserer Sektion schon immer gute Sitte ist.

Der Vorstand



Stückemann
Aus Freude am Fahrrad.

*Dein Servicepartner
für das Abenteuer
auf 2 Rädern!*

- Meisterwerkstatt
- Hol- & Bringservice
- Leasingpartner
- große Auswahl

Zweirad Stückemann GmbH & Co. KG
Oldenburger Str. 76
26180 Rastede

www.stueckemann.de
T 04402 / 92 50 -0
info@stueckemann.de

Öffnungszeiten
Mo-Fr 09:30 - 18:00
Samstag 09:30 - 16:00

Foto©Doris Kaltenborn

Wir wünschen allen Sektionsmitgliedern, Freunden und Partnern frohe und besinnliche Festtage, Zeit zur Entspannung und Besinnung auf die wirklich wichtigen Dinge.

Ein glückliches und gesundes Jahr 2026!

Aktuelles

Seiten 2-7

- . Vorwort
- . **Beitragserhöhungen**
- . Inhalt

Rubrik Angebote

Seiten 22-39

- . Ausfahrten Klettern
- . Planung, Termine, Aktionen / Kletterkurse, Infos
- . Bergtouren
- . Wanderplan / Sektionsabende
- . **Vorträge**
- . Trainingstipps
- . Kaffeenachmittag / Jahrbuch
- . Poggenpohlhütte

Rubrik Rückblick/Ausblick

Seiten 8-13

- . **Mitgliederversammlung**
- . Stand Kletterzentrum

Rubrik Berichte

Seiten 40-61

- . **Jugend-Leistungskader / ParaClimbing WM**
- . Hüttenarbeit
- . 3. OL-Klettercup
- . Sp. Olympics Nieders./Inklusives Klettern, **DM in Augsburg**
- . Familientour
- . Ötztaltour
- . Dachstein/ Hochfeiler
- . Galtür/ Outdoor-Kurs
- . Pilgerweg Pyrenäen
- . Reisetipps

Rubrik Personelles

Seiten 14-21

- . Digitaler Ausweis/Gedenken
- . Mitgliederstand/Jugendleiter
- . Ehrenamt/ Wir suchen!
- . **Das Interview / Wir stellen vor**
- . Geburtstage 2025
- . 60+ / Jubiläen

Rubrik Service

Seiten 63-74

- . Schulungen
- . **Ausleihe Ausrüstung**
- . Büchervorstellung
- . Geschäftsstelle, **Öffnungszeiten** / Ansprechpartner Sektion
- . Mitgliedschaft/ Impressum
- . Diverse Hinweise (Heft)

Mitgliederversammlung, Montag, 14. April 2025



Aus der Sektion

Nach der großartigen Beteiligung im letzten Jahr, hatte sich die Teilnehmerzahl an der diesjährigen MV wieder normalisiert. Mit 53 interessierten Mitgliedern waren es aber immerhin noch ein paar mehr als im Durchschnitt der vergangenen Jahre. So konzentrierte sich der Bericht des Vorstands auf alle Aktivitätsbereiche, wenngleich auch hierbei der Bereich Klettern einen etwas breiteren Raum einnahm. Ein Sonderpunkt war auch die Wahl eines neuen Finanzvorstands und die Vorstellung eines DAV-Projektes mit dem Namen „Grüne Kletterhalle“. Dazu dann später mehr.

Im Bericht des Vorstands stand die **Mitgliederentwicklung** wie stets am Anfang. **508** Eintritte standen 196 Austritten gegenüber. Mit **3.343** Mitgliedern zum 01.01.2025 wurde wieder ein neuer Höchststand verzeichnet.



Vorstandsvorsitzender Werner Kaltenborn führte durchs Programm und trug den Rechenschaftsbericht für 2024 vor.

Poggenpohlhütte

Es gab nur wenige Tagesgäste aber 175 Übernachtungen (93 Mitgl. / 82 Nichtmitgl.) Ein hoher Anteil mietet die ganze Hütte. Von Seiten der Gäste gab es wieder viel Lob für die gut geführte Hütte durch Ines und Frank Görisch. Am Hüttenarbeitstag hatten sich 16 Mitglieder beteiligt.

Die **Vorträge** werden wie seit Jahren schon schlecht besucht. 171 Personen haben 2024 die angebotenen 3 Vorträge besucht, zwar kein neuer Tiefststand aber dennoch viel Aufwand-wenig Ertrag! Der Vortrag „Nizza-Wien“ war mit 81 Interessierten noch der bestbesuchte. Überlegungen zur Situationsbesserung oder gar Ausstieg,

bleiben auf der Tagesordnung.

Wandern

13 Wander- und Radtouren waren geplant, 10 konnten stattfinden. Davon zwei Mehrtagestouren ins Zittauer Gebirge (12 TN) und in die hintere sächsische Schweiz (9TN). Gut angenommen wurden das Grünkohlessen (18 TN) und die Weihnachtsfeier (23 TN) mit Kurz-Wanderungen. Die Beteiligung an den Wanderungen lag durchschnittlich bei 9 Teilnehmer*innen wobei die Termine im Frühjahr und Herbst vorwiegend genutzt wurden.

Jugend

Aktuell gibt es zwei Jugendgruppen mit 23 Jugendlichen im Alter von 14-18 Jahren. 5 MiniGeckogruppen (8-10 Jahre) und 5 Geckogruppen (11-13 Jahre).

Seit 2024 existiert eine Förder- und Leistungsgruppe in Kooperation mit dem „Oldenbloc“ (Boulderhalle in OL). 2024 erfolgten auch erste Wettkampfteilnahmen. Auch ein Ausflug der Leistungsgruppe zum Klettern ins Brumleytal fand statt.

Klimaschutz

Patrik Schönfeldt, Vorstand Klimaschutz, errechnete für 2024 97t CO₂-Anfall a 90€/t, macht incl. Bestand aus 2023 (61 t) 14.220€ zur Einstellung in den Haushalt. Gut

6.500 € haben wir in eine Nachrüstung der Heizungstherme und in die Fußbodenheizungsoptimierung der Kletterhalle investiert, diese können von der Rückstellung abgezogen werden.

Ausbildung /Ausrüstung



An 3 Ausbildungsabenden nahmen leider nur 14 Mitglieder teil. Insbesondere für neue und unerfahrene Mitglieder sind diese Schulungen aber sehr hilfreich und sollten stärker wahrgenommen werden. Die Unfallstatistik für 2025 wird das verdeutlichen! Neue Ausrüstung für den Verleih für rd. 1.600 € wurde angeschafft, überwiegend Klettersteigsets und Schneeschuhe.

Thomas Tamke übernahm nun und berichtete über ein erneut ereignisreiches Jahr für den Bereich Klettern: Der Kauf des Kletterzentrums wurde umgesetzt und auch die Parkfläche vor dem Kletterzentrum wurde noch mitgekauft.

Der Betrieb der Kletterhalle ist nahtlos weitergegangen. Der Energieanbieter wurde gewechselt, wodurch einiges an Kosten eingespart werden konnte. Die Öffnungszeiten der Kletterhalle wurden angepasst mit etwas späterer Öffnung und Möglichkeiten vormittags Zeiten extra zu buchen.

„E-Gym Wellpass“ musste gekündigt werden, da „Hansefit“ nur einen exklusiven Vertrag zuließ. Der hatte allerdings auch die besseren Konditionen.

Im hinteren Bereich nutzen weiter die Tennisspieler des PSV die Tennisplätze.

Eine FSJ- und eine BFD-Stelle im Bereich Sport könnte im Kletterzentrum ermöglicht werden. Die Stellen sind bisher noch nicht besetzt.

26.400 Eintritte konnten letztes Jahr im Kletterzentrum gebucht werden. Gegen Ende 2024 waren schon gut 49 Prozent der Kletterer DAV Mitglieder. Die Eintrittspreise wurden etwas angepasst.

Schnupperkurse und weitere Kletterkurse wurden 2024 gut gebucht (29 Toprope- und Vorstiegs-kurse).

Es gibt weiter eine Mehr-generationsgruppe und eine Inklusionsgruppe gemischten Alters. Mittwochs findet nach wie vor der offene Klettertreff statt. Kommerzielle Angebote wie Kindergeburtstage werden auch angeboten.

2024 konnten erneut 6 neue Kletterbetreuer ausgebildet werden. Auch hat es eine Vielzahl von Veranstaltungen gegeben, vom Tag der offenen Kletterhalle über den Mädchentag und den 2. OL-Klettercup bis zum Inklusiven Schnuppertag mit über 70 Teilnehmern, Angehörigen und Betreuern.

Mehrere Ausfahrten in andere Fels-Klettergebiete fanden ebenso statt, wie die Teilnahmen an Meisterschaften des Wettkamfteams.

Zu TOP 3 übergab Thomas wieder an den Vorsitzenden.

TOP Finanzen

Der Vorsitzende berichtet, dass der Vorstand Finanzen, Michael Brühl, der erst in der letzten Mitgliederversammlung gewählt wurde, dieses Amt nicht wirklich übernommen hat. Nachdem es gut -8- Wochen gedauert hat, bis der Zugang zur Bank organisiert war, war er nicht mehr zu erreichen. Erst Ende Oktober hat er dann auf Bitte des Vorsitzenden schriftlich seinen Rücktritt wg. beruflicher Überlastung eingereicht, damit die Sektion handeln und sich einen neuen Kandidaten suchen kann. Seit März 2024 bis heute hat der Vorsitzende die Aufgaben des Finanzvorstands mit übernommen. Werner Kaltenborn hat sich bei vielen Mitgliedern umgehört und einen neuen Finanzvorstand gefunden, der sich in der heutigen Versammlung unter TOP 7 auch vorstellen wird.

Werner Kaltenborn erläuterte dann vorab nochmals die „neuen Begrifflichkeiten“, da durch den Kauf des Kletterzentrums auch sogenannte wirtschaftliche Geschäftsbetriebe in der Sektion hinzugekommen sind (Tennis, Bistro, Sauna, Einnahmen durch Nichtmitglieder). Unterteilt wird die Kostenrechnung generell in „ideeller Bereich“, „Vermögensverwaltung“, „Zweckbetrieb“, „wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb“ und vorläufig „Sammelposten“ (hier wird erstmal alles gebucht, was nicht explizit einem der anderen Bereiche direkt zugeordnet werden kann).

Er stellte nun das Geschäftsjahr 2024 vor und erklärte zunächst anhand des BAB (Betriebsabrechnungsbogen) woher die Daten stammen und wie sie zusammengestellt wurden. Er erläutert dazu die eingeblendeten Folien mit den Einzelwerten der o.g. Bereiche.

(Einzelheiten hierzu und zum Haushalt sind im MV-Protokoll nachzulesen)

Die Differenz von Einnahmen und Ausgaben aller Bereiche weist nach Mitteilung des Steuerbüros für das Jahr 2024 und den gesamten Verein im Ergebnis ein leichtes Minus im unteren 4-stelligen Bereich aus. Der Vorsitzende betont an dieser Stelle, dass dieses Ergebnis nicht bedeutet, dass der Verein kein Geld mehr hat und stellt dies auch durch die Folie „Liquide Mittel“ dar.

An liquiden Mitteln ist ausgehend von einem Angangsstand mit etwas über 100.000 Euro am 01.01.24 am Ende des Jahres nur ein Mittelrückgang von rd- 10.000 Euro zu verzeichnen.

Das Anlagevermögen wird zum 31.12.2024 mit etwas unter 600.000 Euro dargestellt. (Poggenpohlhütte, Kletterturm, Kletterhalle...)

Der Vorsitzende beendet seine Ausführungen mit einigen Anmerkungen zu der etwas unübersichtlichen Darstellung der Zahlen, bedingt durch das zu nutzende DATEV-Buchungssystem (Unternehmen-online). Im nächsten Jahr sollte eine etwas übersichtlichere Variante gefunden werden.

TOP Rechnungsprüfung und Entlastung des Vorstandes

Stefan Voss und Siegfried Lütke Zutelgte haben alle Unterlagen geprüft, die sie vollständig vom Vorstand zur Verfügung gestellt bekommen haben.

Stefan Voss, der sich den Teilnehmern kurz vorstellte, berichtete über die Prüfung:

Die Prüfungsunterlagen bestanden u.a. aus Kontoauszügen der Konten OLB-Hauptkonto und OLB-Konto Klettern, ein Tagesgeldkonto, Journalbuchführungen, Anlagenverzeichnis, Eingangs- und Ausgangsrechnungen und div. Belegen.

Die Prüfung hat hauptsächlich am 31.03. in den Räumlichkeiten der Geschäftsstelle stattgefunden. Außerdem wurde die gesamte Lohnabrechnung durch das beauftragte Steuerbüro „FTSP Frisia-Treuhand“ bearbeitet. Ebenso wird die kpl. Kostenrech-

Mitgliederversammlung

nung, die in diversen DATEV-Konten- und Kostenstellenrahmen dargestellt ist, durch diese Kanzlei betrachtet, ausgewertet und festgestellt und somit auch vorab geprüft!

Die Prüfungsunterlagen waren vollständig, die Rechnungsstellung formal und materiell richtig erfolgt und der Belegnachweis war lückenlos. Das Vermögen des Vereins ist richtig ermittelt.

Rechnungsunterlagen und Kassenführung waren nicht zu beanstanden, sodass die Prüfer die Entlastung des Vorstands empfahlen.

Thomas Böckmann beantragte daraufhin die Entlastung des Vorstands:

Dem Antrag wird bei Enthaltungen der anwesenden Vorstandsmitglieder ohne Gegenstimmen zugestimmt.

Der Vorstandsvorsitzende bedankte sich für das Vertrauen. **Damit war das Rechnungsjahr 2024 abgeschlossen.**

In der weiteren Tagesordnung ging es um folgende Punkte:

. Aktuelles und Aussichten auf 2025

. Haushaltsvoranschlag

. Personelles

. Projekt Grüne Kletterhalle

Werner Kaltenborn berichtete, dass Anja Elsner das Geschäftsstellen-Team verstärkt. Regularien für die Ausleihe wurden überarbeitet und bald wird dies alles mit einem Programm digital laufen. Ein neues E-Smartboard für Schulungszwecke und Videokonferenzen und ein Laptop für die Ausleihe wurden angeschafft.

Es fanden bereits zwei Wanderungen in diesem Jahr statt. Weiter Personen werden gesucht, die gerne Wanderungen anbieten möchten. Interessierte können sich bei Beate Straube oder einem Vorstand melden.

Die Poggenpohlhütte wurde auch schon gut genutzt in diesem Jahr. Reservierungen liegen schon bis Oktober vor. Auch andere Sektionen nutzen die Hütte. Der nächste Hüttenarbeitstag ist am 11.10.2025.

Im Februar waren 59 Teilnehmende beim Vortrag im PFL. Der Vortrag im März musste ausfallen aufgrund einer Verletzung des Referenten.

An den Sektionsabenden haben in diesem Jahr erfreulicherweise bereits jeweils mind. 20 Interessierte teilgenommen.

Thomas Tamke berichtet mit wenigen Folien über den aktuellen Stand in Sachen Kletterzentrum. Durchgeführte Maßnahmen, Trainerausbildung, Kletterevents und Ausfahrten sind die Themen.

Der Parkplatz soll in diesem Jahr verbessert werden, mit viel Eigenleistung. Außerdem hat es im letzten Jahr zwei Wassereinbrüche gegeben, die überarbeitet

werden müssen.

Auch der Turm muss in diesem Jahr überarbeitet werden, da eine Beschichtung der Platten bereits abblättert. Die Kosten werden aber von T-Wall (Hersteller) getragen.

Es gibt eine Kooperation mit der Sektion Wilhelmshaven. Dadurch können unsere Kletterer wieder einfacher am Bunker in Sande klettern.

In den ersten Monaten dieses Jahres, zeichnet sich inzwischen auch ein Anteil knapp über 50% an DAV-Mitgliedern bei den Eintritten im Kletterzentrum ab. Hier schlägt sich ggf. auch die Kooperation mit WHV schon positiv nieder.

Es gibt verschiedene Ideen, die weiter im Kletterzentrum ausprobiert werden: Veranstaltungs- bzw. Programmweiterung, Verstärkung des Angebots „Inklusion“, Integration, Betriebsklettern, Boulderdisco, Junior Jam etc.

Außerdem soll ein Inklusiver Wettkampf ins Kletterzentrum geholt werden.

Thema Haushaltsplan:

Werner Kaltenborn stellte den Haushaltsplan für 2025 vor: (Folien)



Er erläuterte zu den gezeigten Folien die Annahmen für dieses Jahr. In Erwartung weiterer Mitgliedssteigerungen - das Jahr hat gut angefangen und in den ersten zwei Monaten schon 170 neue Mitglieder gebracht- werden die Einnahmen im **ideellen Bereich** steigen. Trotz einiger Mehrausgaben für Anschaffungen wird mit einem Überschuss gerechnet.

Bei der **Vermögensverwaltung** sollte sich nicht allzu viel tun, hier sollte es einen kleinen Überschuss geben.

Im **Zweckbetrieb** werden mehr Einnahmen durch ein verstärktes Kurs- und Sportangebot erwartet, sowie höhere Erlöse durch Eintritte von Mitgliedern im Kletterzentrum.

Bei den Ausgaben werden die Abschreibungen, Fortbildungs-/Veranstaltungskosten, die größten Ausgaben sein.

Hier wird mit einem ordentlichen Überschuss geplant.

Größere Veränderungen werden sich im **wirtschaftl. Geschäftsbetrieb** zeigen. In Erwartung höherer Eintritte im Kletterzentrum durch mehr Mitglieder, sollte sich das Verhältnis verändern, wenngleich weniger

Nichtmitglieder zunächst auch weniger Einnahmen bedeuten, da die Eintrittspreise für Nichtmitglieder höher sind. Durch die geplante Anhebung der Eintrittspreise für Nichtmitglieder und auch neue Besucher, sowie weitere Kursangebote und Veranstaltungen, sollten sich die Einnahmen unterm Strich aber dennoch steigern lassen. Im Ergebnis aller Bereiche wird ein rechnerischer Überschuss von rd. 3.500 Euro erwartet.

(Einzelheiten hierzu sind im MV-Protokoll nachzulesen)

Der Haushaltsplan für 2025 wurde ohne Gegenstimmen bei -1- Enthaltung so beschlossen.



Personelles:

Bedauerlicherweise ist der erst in 2024 gewählte Finanzvorstand Michael Brühl im Oktober wieder zurückgetreten, ohne das Amt überhaupt angetreten zu haben. Und auch unsere Vorständin für Öffentlichkeitsarbeit, Susanne Schneider, hat ihren Rücktritt erklärt. Susanne wird für ihre Mitarbeit gedankt und alles Gute gewünscht.

Als neuer **Finanzvorstand** kandidierte:

Bernd Gädeken, Betriebswirt, Jahrgang 1958.

Er stellte sich kurz vor und gab an, dass er sich aufgrund seiner langen Erfahrungen im Beruf dieses Amt durchaus zutraut.

Es gab keinen weiteren Kandidaten auf diesen Posten.

Bernd Gädeken wurde ohne Gegenstimmen

und Enthaltungen gewählt. Er nahm die Wahl an.

Für das Vorstandsamt Öffentlichkeitsarbeit wurde noch kein Ersatz gefunden.

Auch die **Rechnungsprüfer** wurden neu gewählt. **Siegfried Lütke Zutelge** stellte sich zur Wiederwahl. Als weiterer Rechnungsprüfer kandidierte **Stefan Voss**, der bereits seit der MV 2024 ersatzweise für den ausgeschiedenen Prüfer Hajo Rogge durch den Vorstand für diese Funktion kooptiert wurde.

Beide wurden einstimmig, ohne Gegenstimmen und Enthaltungen, gewählt. Beide nahmen die Wahl an.

Sonstiges:

Werner Kaltenborn berichtete über ein geplantes **DAV-Projekt „Grüne Kletterhalle“**. Dieses Projekt unterstützt energetische Sanierungen beim Umbau von bestehenden Hallen zu Kletterhallen. Die Projekte können stark- bis zu 50 Prozent der Kosten- gefördert werden, so dass nicht alle Kosten auf die Sektion zurückfallen.

Die Sektion hat sich hierfür beworben und als erste Maßnahme ein Projektteam mit einem Bausachverständigen, einem Energieberater und Vorständen gebildet. Das Team ist offen für weitere Experten zum Thema. Zunächst gilt es den Ist-Zustand zu ermitteln, um dann in einem zweiten Schritt Möglichkeiten und Machbarkeit festzustellen.

Nach Einreichung des Konzeptes zur Umsetzung und erfolgter Freigabe der Mittel könnten dann Ausschreibungen und Beginn der Arbeiten erfolgen. Ziel ist, u.a. eine große Menge an teurem Gasverbrauch einzusparen.

Es wurden noch die nächsten Termine aus dem Wanderplan bekannt gegeben und auf den 3. Oldenburger Sportsommer auf dem Schlossplatz am 10.05. aufmerksam gemacht, obwohl wir als Sektion diesmal nicht daran teilnehmen, mangels einer mobilen Kletteranlage.

Vorstandsvorsitzender Werner Kaltenborn dankte den Teilnehmer*innen für ihr Interesse und das engagierte Mitwirken.

Er wünschte allen einen guten Nachhauseweg und schloß um 21:15 Uhr die Versammlung.

Liebe Bergfreundinnen
Liebe Bergfreunde

lt. Beschluss der Hauptversammlung, sollen alle Sektionen bis 2030 klimaneutral werden. D.h., wir müssen und wollen CO² sparen. Eine Möglichkeit dazu besteht darin, auch Papier einzusparen, da wo es möglich ist. Die modernen Kommunikationsmittel erlauben uns ja auch auf digitalem Weg zu kommunizieren. Die allermeisten unserer Mitglieder haben doch auch eine Mailadresse. Ganz abgesehen davon, dass die Zustellung per Post Kosten nach sich zieht, die hier nicht unbedingt nötig sind.

Unsere Satzung schreibt vor, dass die Mitglieder zur MV einzuladen sind, das gilt auch für die Zustellung per Mail. Da zudem das Jahresheft nicht mehr für die Übermittlung von sog. Pflichtterminen genutzt werden kann (würde sich im Porto sonst sehr verteuern), bitten wir alle die es noch nicht getan haben, teilt uns doch bitte eine aktuelle Mailadresse mit, damit wir die Umwelt schonen und uns diese überflüssigen Kosten ersparen können.

Mitglieder ohne Mailadresse erhalten natürlich ihre Einladung weiter per Post.

Mitglieder-
versammlung:

Dabeisein.
Informieren.
Entscheiden.

Kauf der Kletterhalle

- Entwicklung seit Kauf -



Spät im Dezember 2024 wurde nach dem Parkplatz endlich auch das Erbbaugrundstück (Kletterzentrum) auf die Sektion umgeschrieben. Auf die Eintragung haben wir lange warten müssen.

So ging es 2025 dann munter los mit vielen Aktivitäten über die in diesem Heft auch berichtet wird. Gleich im Januar wurden 6 weitere Kletterbetreuer ausgebildet.

Am 24.01. gabs eine Boulderdisco in der Halle und im März fand der 2. inklusive Schnuppertag statt.

Im Januar kam auch der OTB-Oldenburg auf uns zu und bekundete Interesse am Tennishallenteil.

Das Steuerbüro hatte uns aufgrund Personalmangels zu Ende 2024 gekündigt und wir hatten dadurch einigen Stress, eine andere Kanzlei zu finden. Wir hatten ja eine Steuererklärung für 2023 anzufertigen! Da hat dann aber zwischen der alten und neuen Kanzlei, die wir dann gefunden hatten, ganz gut geklappt. Mit einem positiven zu versteuerndem Ergebnis war das einerseits ein Erfolg, andererseits taten aber darauf zu zahlende 3.600€ Steuern auch weh.

Natürlich kamen aus der Halle auch Wünsche in Sachen Ausstattung der Kletter- und Boulderwände, so wie das Thema Finanzen uns bis jetzt permanent begleitet.

Zwischenzeitlich wurden auch energetische Sanierungsmaßnahmen durchgeführt, so bekam die Heizungstherme ein Steuerungsmodul zur sparsameren Warmwasseraufbereitung und im Saunabereich wurde die Steuerung der Fußbodenheizung repariert und tlw. erneuert. Das sollte doch einiges an Gasverbrauch einsparen.

Im April fand dann ein Klettermarathon statt, sowie weitere Events im Juni mit dem Hundsmühler Sommerfest der Vereine, auf dem wir mit einer mobilen Kletterwand vertreten waren und die JuniorJam-Finals in unserer Halle.

Zwischendurch ging es mit den Gesprächen mit dem OTB weiter in Richtung Pacht der Tennishalle. Aufgrund der positiven Verhandlungen wurde die Vereinbarung mit den Tennisspielern des PSV schon mal beendet.

Einige Anschaffungen zur Verschönerung des Umfelds wurden getätigt, so bekam die Bistroterrasse einen neuen Anstrich und neue Bestuhlung, neue Blumenkästen und Bepflanzung wurden gespendet.

Neue Gartengeräte zur Pflege der Grünanlagen wurden ebenso gekauft wie neue Saunaliegen. Im Bistro gab es einen neuen Pizzaofen und Waschmaschine nebst Trockner wurden ersetzt.

Dem OTB wurde der Mai als Testmonat für die Aktivitäten der Cheerleadergruppe angeboten.

Kleinere Probleme taten sich immerwieder auf. Auch der Parkplatz mit den vielen Löchern und der mangelnden Beleuchtung stellt ein Ärgernis dar. Die Website wurde zunehmend als überholungsbedürftig angesehen. So wurde beschlossen, sie der neuen Sektionsseite anzugleichen.

Mit dem OTB wurde nun vereinbart, dass er die Tennishalle kpl. pachtet und Zwischenzähler zur genauen Abrechnung von Strom und Gas installiert werden. Auch die Reinigung bleibt beim OTB. Das UP-Personal wird somit von jeglicher Dienstleistung befreit.

Sportlich ging es mit einer gespendeten Neuanlage des Beachvolleyballfeldes weiter. Im August gab es dann den schon 3. Oldenburger Klettercup, wieder ein großer Erfolg auch dank des engagierten Personals und der eifrigen Unterstützer um Andreas Henke herum.

Nachdem die Anregungen des Steuerbüros hinsichtlich des OTB-Pachtvertrags übernommen wurden, durch den Abschluß zweier Verträge mit dem OTB (steuerliche Gründe), wurde das Thema dann erfolgreich beendet.

In einer durchgeführten Spendenaktion von „Betterplace“ kamen rd. 2.000 € zusammen für neue Klettergriffsets für die Inklusionsgruppe. Dafür lieben Dank an alle Spender!

Nach den hier genannten vielseitigen Themen und Problemen war uns letztlich klar, dass wir eine qualifizierte Betriebsleitung benötigen, die als hauptamtliche Kraft mit entsprechender Stundenzahl die Entwicklung des Kletterzentrums vorantreibt. Luise und Malte, die diese Funktion nie angestrebt hatten, haben unseren Dank dafür verdient, dass sie neben ihren eigentlichen Aufgaben diese Rolle bereitwillig mit übernommen hatten.

Nun haben wir mit **Matthias (Matze) Uken** einen neuen Betriebsleiter eingestellt. Wir wünschen Matze und unserem Kletterzentrum viel Erfolg.

Wir bleiben zuversichtlich!

Seite 15	Digitaler Mitgliedsausweis
Seite 15	Gedenken
Seite 16	Neue Mitglieder / Ausbildung Jugendleiter*in
Seite 17	Ehrenamt / Gesuche: Trainer, Vorstand
Seite 18	Das Interview
Seite 19	Wir stellen vor
Seite 20	Runde Geburtstage
Seite 21	Veranstaltung 60+ /
Seite 21	Jubiläen





DAV

Jetzt immer dabei!

Deinen DAV-Mitgliedsausweis gibt es auch digital.

Hier geht es zum Download:
mein.alpenverein.de



Wir trauern um unsere verstorbenen Mitglieder

Hüneke Gudrun
Zech Carsten
Steinert Margit

Wir gedenken ihrer in Dankbarkeit.

3.800!

Weiterhin hoher Mitgliederzuwachs zu verzeichnen - die 4.000 kommt in Sicht!

Mit **3.829** Mitgliedern gibt es wieder einen neuen Höchststand (vor Kündigungen)- Zur Drucklegung können wir **489!** neue Mitglieder begrüßen.

Da ergibt sich doch die Frage: sind unter den vielen Neuen nicht auch einige bereit, sich zumindest für eine gewisse Zeit in der Sektion ehrenamtlich zu betätigen?

Nach wie vor suchen wir Familiengruppenleiter!

Wir haben z.B. sehr viele Familien mit mehreren Kindern und auch viele neue Familien hinzubekommen. Da müßten doch auch Eltern drunter sein, die zusammen mit anderen Eltern und deren Kindern eine **Familiengruppe** errichten könnten?

Die Unterstützung des Vorstands ist sicher, auch mit finanziellen Mitteln. Auch Aus- und Weiterbildung ist möglich.

Und warum gibt es keine weiteren Jugendgruppen?

Weil uns **Jugendleiter*innen fehlen**, die interessiert sind Jugendgruppen aufzubauen und anzuleiten. Das ist eine lohnende Aufgabe die sowohl für den eigenen Lebensweg, wie auch der beruflichen Entwicklung in vielerlei Hinsicht förderlich sein kann. Die Ausbildung ist **ab 16** Jahren möglich und sehr vielseitig angelegt. Da ist für jede*n etwas dabei (s.u.). **Traut euch!**

Wie wird man Jugendleiter*in?

Jugendarbeit macht Spaß! Jugendarbeit ist wichtig! Du bist gerne mit anderen unterwegs und möchtest Verantwortung übernehmen? Du willst dich in der JDAV engagieren und hast Lust eine Kinder- oder Jugendgruppe zu leiten? Du bist offen für neue Blickwinkel?

Dann mach eine Ausbildung zur*zum Jugendleiter* in!

Wir wollen, dass du nach der Grundausbildung bergsportliche und andere Aktivitäten mit der Gruppe verantwortungsvoll leiten kannst. Wie und wo wir während der Woche hauptsächlich aktiv sind, hängt vom Aktionsfeld ab.

Du kannst zwischen folgenden Aktionsfeldern der Grundausbildung **wählen**:

-Natur. Berg. Erlebnis.
-Fels. Klettern. Natur.
-Stadt. Klettern. Natur.
-Mountain. Bike. Erlebnis.
-Berg. Skitour. Erlebnis.
-Berg. Schneeschuh. Erlebnis.

Egal wo deine Interessen liegen und wozu du bereits Vorkenntnisse mitbringst:
es ist für jede*n etwas dabei!

Bei der Wahl des Aktionsfeldes solltest du gut überlegen, ob du die ausgeschriebenen Voraussetzungen erfüllst, damit wir gemeinsam unterwegs sein können.

Die Grundausbildung ist erst der Anfang. Danach steht dir das gesamte Schulungsangebot der JDAV offen.

Was du später mit deiner Jugendgruppe machst, hängt also nicht vom Aktionsfeld der Jugendleiter*innen-Grundausbildung ab.

Genauere Informationen zu den einzelnen Aktionsfeldern, Terminen und Voraussetzungen bekommst du hier:

www.jdav.de/Schulungen/Grundausbildung

Gemeinsam Zukunft gestalten Ehrenamt im Deutschen Alpenverein

Kein Ehrenamt – kein Alpenverein!

Aktuell sind rund 30.000 Ehrenamtliche in ihren Sektionen oder auch im Bundesverband aktiv. Und tragen so dazu bei, dass der Alpenverein das sein kann, was so viele schätzen: eine Gemeinschaft aus Menschen, die sich mit Herzblut für ihre Überzeugungen einsetzt, die die Berge und den Bergsport liebt und voranbringen will.



Mach mit: Engagement und Ehrenamt in unserer Sektion

Das Ehrenamt im DAV ist viele Millionen wert

Starkes, stabiles und flächendeckendes Wachstum seit vielen Jahren, mehr junge Menschen, mehr Familien und mehr Frauen – die wichtigste Basis für den nachhaltigen Erfolg des DAV ist das Ehrenamt. In seinen 356 Sektionen arbeiten rund 30.000 Ehrenamtliche als Vorstände, Kursleiter*innen, Gremienmitglieder, Gruppenleiter*innen und in vielen anderen Positionen. Insgesamt leisten sie pro Jahr 1,7 Millionen ehrenamtliche Arbeitsstunden und erbringen damit einen Beitrag von 25,5 Millionen Euro zur volkswirtschaftlichen Wertschöpfung.

Ohne Zweifel ist das Ehrenamt die tragende Säule des DAV!

Darum: Mach auch Du mit!

Wir suchen – lass dich ausbilden:

- » Wanderleiter*innen
- » Jugendleiter*innen,
- » Familiengruppenleiter*innen,
- » Kletterbetreuer *innen für unsere Kletteranlage
- » Trainer*in C/B (Fachübungsleiter*innen): für Bergwandern, Bergsteigen, Klettern, Klettersteige, Mountainbiken/Fahrradwandern, ...

und außerdem:



wir sind anerkannte Einsatzstelle!

Wir suchen:

Vorstandsmitglied für

»**Öffentlichkeitsarbeit** (Pressearbeit, Begleitung Vereins-Veranstaltungen wie Offene Tür, Vereinsfeste, Hüttenaktionen, Kletterevents, Infostände...)

Informiere dich!

Der Vorstand freut sich auf deine Mail oder deinen Anruf. Kontaktdaten auf Seite **71**.

Das Interview

Wir sprechen mit: Gudrun Gleba, Vorstand Vorträge

Seit wann bist du Mitglied im DAV und wie bist du dazu gekommen?

2019 bin ich das erste Mal mit meiner Tochter in den Alpen unterwegs gewesen. Unsere Tour: E5 von Oberstdorf nach Bozen – herrlich!!! Die DAV Mitgliedschaft war für mich damals Voraussetzung: abgesichert sein, Informationen bekommen, Danke sagen.

Welche Rolle/ehrenamtliche Aufgabe hast du in der Sektion – und was macht dir daran am meisten Freude?

Als Vortragswartin organisiere ich die „großen“ Vorträge der Profi-Wanderer und – Photographen im PFL und die „kleinen“, aber genauso spannenden monatlichen Sektionsvorträge unserer Sektionsmitglieder – neue Vorschläge dazu sind immer willkommen.

Gibt es ein Erlebnis oder eine Erinnerung im Verein, die dir besonders im Kopf geblieben ist?

Die Herbst-Aufräum-Aktion in der Poggenpohl-Hütte hat mich sehr beeindruckt: Viele Hände machen der Arbeit schnell ein Ende. Bei guter Laune und leckerem Essen zum Schluss ist es eine Freude, dabeizusein.

Was motiviert dich, dich einzubringen?

Mit ehrenamtlichem Engagement kann man gemeinsam viele Dinge auf den Weg bringen; ohne dieses Engagement von so vielen Menschen würde vieles fehlen.

Was macht für dich die Gemeinschaft im DAV Oldenburg besonders?

Ich lerne so viele verschiedene Leute mit ganz unterschiedlichem Hintergrund kennen – das ist einfach spannend!

Hast du persönliche Berg-, Kletter- oder Naturmomente, die du mit uns teilen möchtest?

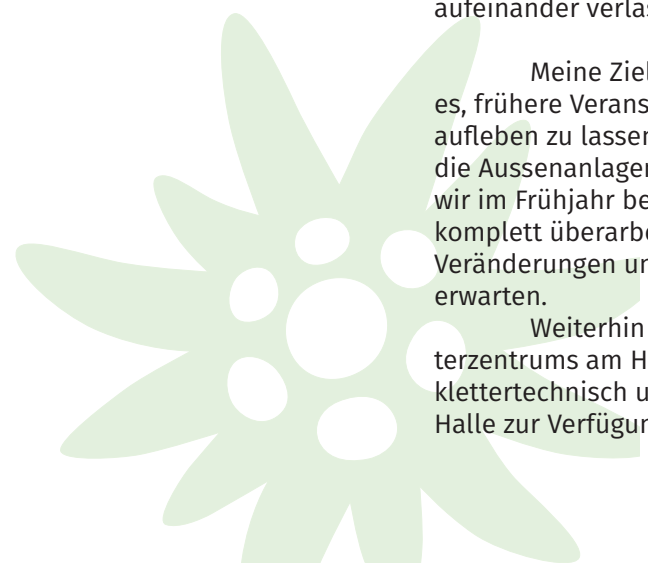
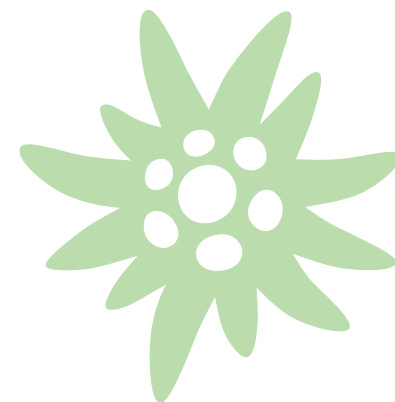
Draußen sein, sich körperlichen Herausforderungen stellen, ein bisschen stolz sein, wenn man eine Tour geschafft hat – das spornt an, auch für den sonstigen Alltag!

Ein kurzer Blick in die Zukunft: Was wünschst du dir für die Sektion?

Es wäre schön, wenn viele Mitglieder- und auch gerne mehr als jetzt und gerne auch junge – sich einbringen,

bei der Organisation von Touren, Wanderungen, vor allem auch beim UP. Und als Vortragswartin hoffe ich darauf, dass viele ihre Erlebnisse in kurzen Vorträgen vorstellen mögen!

Gudrun, wir danken für dieses Interview und wünschen dir noch viele schöne Erlebnisse bei deinen Bergtouren!

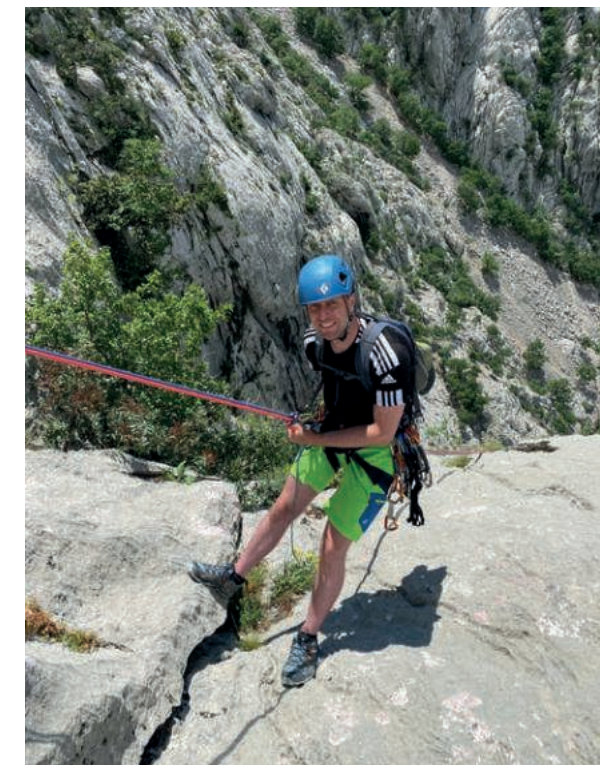


Vorstellung

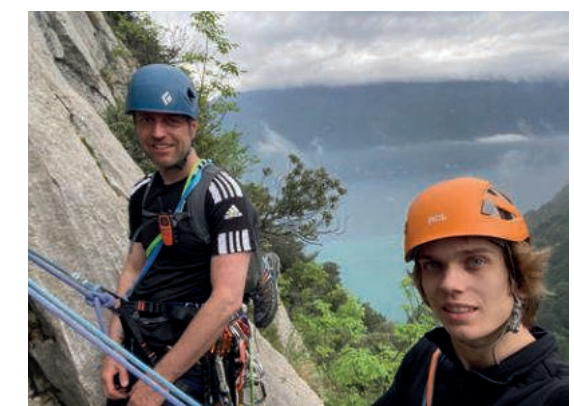
Ich freue mich auf eine tolle Zeit mit alten und neuen Gesichtern!



Matthias Uken



Abseilen nach Mehrseillängentour in Paklenica (Kroatien)



Mit Nils in Seillänge 3 in Arco (Italien)

Wir stellen vor: Matthias Uken, Neuer Betriebsleiter im UP-DAV Kletterzentrum, Hundsmühlen

Hallo zusammen,

ich bin Matthias Uken, viele von euch kennen mich im UP-DAV Kletterzentrum als „Matze“. Mein Inbetriebnahmejahr war 1981 und ich bin vor ca. 5 Jahren von Wilhelmshaven nach Oldenburg gezogen.

Meine ersten Kletterversuche hatte ich 2017 in Sande am Kletterbunker gemacht, bin 2018 das erste Mal mit dem „UP“ in Berührung gekommen und habe seitdem viele tolle Persönlichkeiten dort kennengelernt, mit denen ich auch sehr gut befreundet bin, die heute noch dabei sind und mir dadurch die Halle auch sehr ans Herz gewachsen ist.

Ich hatte damals das Berufsbild Kaufmann im Groß- und Außenhandel gelernt, habe im Nachgang BWL studiert zum Betriebswirt und im vergangenen Jahr aus Hobbygründen auch noch ein Fernstudium der Robotik beendet.

Im Januar 2025 erwarb ich meine Trainerlizenz des Kletterbetreuers. Diese nutze ich im Jugendbereich und ebenso gern führe ich die Schulungen im Einsteigerbereich (Toprope und Vorstieg) durch, da es mir viel Freude bereitet, dieses Wissen weiterzugeben.

Ich bin seit Jahren viel in Felsklettergebieten Südeuropas unterwegs und im Jahr 2024 startete ich mit meinem Kletterpartner Nils Modigell, welcher hier im UP ebenfalls Jugendgruppen und die Kindergeburtstage betreut, die Abenteuer „Mehrseillängen klettern“ in Kroatien und Italien an Felswänden jenseits der 100 Meter, wo wir uns die Standplätze zum Sichern selbst bauen müssen sowie auch das „Deep-water Soloing“, das Klettern über dem Meer ohne Seil.

Die Fertigkeiten für das alpine Klettern hatten wir hier in der Halle in unzähligen Übungsstunden trainiert, da in den Mehrseillängen jeder Fehler schwerwiegende Folgen haben kann und wir uns auch blind aufeinander verlassen müssen.

Meine Ziele für das UP DAV Kletterzentrum sind es, frühere Veranstaltungen und Wettkämpfe wieder aufleben zu lassen aber auch Neue zu initiieren, sowie die Aussenanlagen mit Leben zu füllen. Hierzu hatten wir im Frühjahr beispielsweise den Beachvolleyplatz komplett überarbeitet. Aber auch weitere optische Veränderungen und Modernisierungen werden euch erwarten.

Weiterhin liegt mir die Entwicklung des Kletterzentrums am Herzen, damit wir auch zukünftig eine klettertechnisch und wirtschaftlich gut aufgestellte Halle zur Verfügung haben.

Runde Geburtstage 2026 – wir gratulieren und wünschen alles Gute!

80 Jahre

Terno Wilfried
Sanders Rainer
Stroman Hero-Jan
Stroman Marianne
Hilgen Hans-Hermann
Gütersloh Dieter



90 Jahre

Löbner Karl-Heinrich
Eismann Erika
Hänel-Ossorio Gisela
Klug Josef



85 Jahre

Seibt Gunter
Fiedler Ursula
Buschmann-Brüchert Astrid
Haene Renate
Kunz Angela
Steinert Wolfgang
Diering Hans-Hermann
Meurer Jürgen
Ehbrecht Rainer
Rogge Hans-Hajo



75 Jahre

Schaub Heribert
Blaser Ingo
Ankermann Willi
Siemer Hildegard
Schoon Ursel
Hautau Ulrike
Rückert Wolfgang
Mitschke Hans-Joachim
Lorenz Gerhard
Finke Sigrid
Klaahsen Brigitte
Weber Margareth
Hagenbrock Werner
Witte Hartwig
Herr Jürgen
Kiehl Werner

95 Jahre

Wagner Klaus
Reiners Gerd



Aus datenschutzrechtlichen Gründen ist diese Veröffentlichung zulässig. Wer künftig nicht veröffentlicht werden möchte, bitte die Redaktion oder den Vorstand informieren.

Veranstaltung 60+

Zu einer gemütlichen Kaffeetafel trafen sich am 29. März 2025 anlässlich anstehender Ehrungen auch einige der Jubilare im Rahmen der jährlichen Veranstaltung :

„60+, gemütlicher Nachmittag für die älteren Mitglieder“

Vorsitzender Werner Kaltenborn überreichte den Jubilaren mit sehr langen Mitgliedschaften, Urkunde, Ehrennadel und ein Präsent.



Ingrid und Knut Jentsch: 50 Jahre Mitglied



Mitgliedschafts-Jubiläen 2026

Zur nächsten Jubilarfeier, werden folgende Mitglieder eingeladen:



40 Jahre

Gothe-Boehnke
Gisela
Ehbrecht Rainer
Rogge Hans-Hajo

25 Jahre

Peinke	Isabel	Mögling	Thorsten
Draak	Gisela	Schmidt	Gudrun
Möhle	Rüdiger	Mitschke	Sibylle
Wider	Laurenz	Gerdes	Ursula
Wider	Marlene	Hangen	Tomma
Daum	Hubert	Müller	Stefanie
Jacobi	Aljoscha	Laudien	Theodor
Stotten	Josef	Hoffmann	Gunnar
Stamm	Martina	Hartog	Tabo
Rückert	Wolfgang	Richter	Andrea
		Spankus	Ursula

50 Jahre

Albrecht Klaus Peter *2025
Kunz Angela
Kunz Hans

60 Jahre

Neuland Richard





Jederzeit kostenlos Probieren.

Bei uns im Depot stehen immer über 200 Weine zum Probieren für Sie bereit. Suchen Sie vielleicht einen neuen Lieblingswein, oder einen, der zu einem bestimmten Essen passt oder ein Geschenk für einen netten Menschen? Kommen Sie doch mal im Depot in Oldenburg-Nadorst vorbei und lösen Sie gleich Ihren Gutschein ein.

Wir freuen uns über Ihren Besuch und beraten Sie gerne.



Jacques' Wein-Depot
Rüdiger Ulonska
Wilhelmshavener Heerstraße
5526125 Oldenburg-Nadorst
jacques.de

Mo – Do 14.00 – 19.00 Uhr
Fr 11.00 – 19.00 Uhr
Sa 10.00 – 16.00 Uhr
jacques.de



Schenken
wir Ihnen!

Ihr Gutschein für ein elegantes Kellnermesser

Einlösbar im Jacques' Wein-Depot, Wilhelmshavener Heerstraße 55 in Oldenburg-Nadorst. Legen Sie dafür bitte den Restaurantführer vor. Gültig bis 30. Juni 2026. Nur ein Gutschein pro Haushalt und nur, solange der Vorrat reicht. Nicht einlösbar von Kindern und Jugendlichen gemäß Jugendschutzgesetz.



Gutschein-Nr.
012-071-379-688 dFrLQ

Rubrik Angebote



Seite 24-26

Ausfahrten Klettern

Seite 26

Gruppen/Planungen

Seite 27

Hinweise Kletterkurse

Seite 28-29

Bergtouren - Vorankündigungen

Seite 30

Hinweise zum Wanderplan

Seite 31

Sektionsabende

Seite 32-33

Vorträge

Seite 34

Fitness/Training

Seite 36

Sektion Bremen

Seite 36

Kaffeerunde

Seite 37

Jahrbuch BERG 2026

Seite 38

Poggenpohlhütte, Tarife

Seite 39

Poggenpohlhütte, Wegbeschreibung



Kletter-Ausfahrten

Angebote/Termine:

Allgemeines

Für alle Ausfahrten werden Kletterschuhe, Gurt und Sicherungsgerät (in Hallen auch ausleihbar) sowie bei Ausfahrten an den Fels Helm und ggf. ein Kletterseil sowie mobiles Sicherungsmaterial und/oder Hochtourenausrüstung nach Maßgabe der Trainer/Betreuer benötigt (Ausleihmöglichkeiten in der DAV Geschäftsstelle beachten!).

Die Teilnehmerzahlen sind ggf. begrenzt. Eine Anmeldung wird erst mit einer Anmeldebestätigung durch die jeweiligen Betreuer wirksam. Alle hier aufgeführten Ausfahrten sind – soweit nicht anders gekennzeichnet – **von unseren Trainern organisierte und begleitete Ausfahrten und keine Kurse! Die Teilnahme an allen Ausfahrten erfolgt eigenverantwortlich.**

Bei einer schlechten Wetterprognose oder unvorhersehbaren Ereignissen kann die jeweilige Ausfahrt auch kurzfristig abgewandelt oder abgesagt werden!



Iris Czaja
Trainerin C Klettern

Felsklettern im Brumleytal 14./15.05.2026

Klettern (fast) vor der Haustür? Das geht auch im Norden! Z. B. im idyllischen Brumleytal (nahe Ibbenbüren), wo in einem ehemaligen Steinbruch 10-19 m hohe Kletterrouten vom 3. bis 8. Schwierigkeitsgrad auf euch warten. Das Gebiet ist sonst nicht frei zugänglich und die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Daher bitten wir um Anmeldung und Euer Verständnis, sollten alle Plätze vergeben sind.

Auch (Hallen)Toprope-Kletter*innen sind eingeladen, das Draußenklettern an voreingehängten Seilen auszuprobieren. Auch für erfahrene Kletter*innen lohnend. Erwartete Vorkenntnisse (bei Anmeldung bitte angeben): mind. Toprope – Klettern und Sichern. Im Klettergebiet besteht Helmpflicht, sodass neben Klettergurt und Schuhen ein eigener Helm mitzubringen ist. (evtl. Ausleihe in Geschäftsstelle)

Anreise/Übernachtung/Verpflegung: Selbst organisiert, Campingplatz „Zum Eichengrund“ ca. 5-10 Minuten Fahrt vom Fels. Treffpunkt und Weiteres nach Anmeldung.

Anmeldung: Bis 15.04.2026 per Mail an Iris Czaja unter: iris.czaja@gmail.com

Evtl. Änderungen werden auf der Sektions-Website veröffentlicht.



Julia Rehbein
Kletterbetreuerin

Familien – Kletterausfahrt 14.-17.05.2026

Klettern und Campen für Familien stehen in Zusammenarbeit mit DAV Göttingen auf dem Programm. Es geht dafür ins **Klettergebiet „Löbejün“** in der Nähe von Halle an der Saale. Informationen zur Ausfahrt gibt Julia Rehbein unter: jrehbein@posteo.de

Ausfahrt in die Rhön - Klettern an der Steinwand / Wandern auf die Milseburg

Fels ist anders! Vom **02.-05.07.2026** fahren wir in die Rhön um ein paar Tage an der Steinwand bei Poppenhausen zu klettern und die eine oder andere Mittelgebirgswanderung zu machen, z. B. auf die sagenumwobene Milseburg. Die Anreise und alle anderen Fragen werden auf einem Vortreffen besprochen und geklärt.

Optional wird es ggf. parallel das Kursangebot „Von der Halle an den Fels“ geben, zur Drucklegung stand dies aber noch nicht fest.

Die Teilnehmer*innenzahl ist begrenzt, Anmeldeschluss ist der 15.03.26

Kontakt, weitere Informationen und Anmeldung:

Thomas Tamke, klettern@alpenverein-oldenburg.de



Thomas Tamke
Trainer C Inklusion

Harz, Kletterausfahrt vom 11.-14.06.2026

Spannende Felsen des Harz gemeinsam in der Gruppe zu erkunden ist Absicht dieser Ausfahrt. Als „Basislager“ dient uns die DAV Hütte Wernigerode! Voraussetzungen: Du bist volljährig und beherrschst die grundlegenden Sicherungstechniken Toprope/Vorstieg und kletterst min. im 6. Grad? Dann könnte diese Ausfahrt was für dich sein!

Anmeldungen bis 15.04.2026 an Hauke Stirler, hauke@stirler.de oder

klettern@alpenverein-oldenburg.de



Hauke Stirler
Kletterbetreuer

Alpintage 2026 – Bergtouren, Klettern & Tai Chi

Vom **31.07-07.08.26** finden unsere „Alpintage“ statt. Es geht wieder einmal in die Selbstversorgerhütte Talherberge Zwieselstein im Ötztal. Neben Touren, Klettern und Klettersteigen steht dieses Mal auch der bewegungsmeditative Teil der alten Kampfkunst des **Tai Chi Chuan** auf dem Programm, um sich der alpinen Atmosphäre einmal von einer ganz anderen Seite zu nähern.

Die Anreise und alle anderen Fragen werden auf einem Vortreffen besprochen und geklärt. Die Teilnehmer*innenzahl ist begrenzt,

Anmeldeschluss ist der 15.04.26

Kontakt, weitere Informationen und Anmeldung:
Thomas Tamke, klettern@alpenverein-oldenburg.de



Thomas Tamke
Trainer C Inklusion

Ausfahrten/Gruppen / Planungen

Felsklettern im Brumleytal, 12. – 13.09.2026

Hallo zusammen! Ein Kletterwochenende am Fels steht an. Gern könnt ihr dabei sein, wenn ihr selbstständig im Vorstieg klettern könnt und schon Klettererfahrung am Fels habt! Eigenorganisierte Anreise (Fahrgemeinschaften) und Verpflegung. Ggf. Organisation einer gemeinsamen Unterkunft und gemeinsames Frühstück / Abendessen. Ebenfalls möglich ist die Übernachtung auf einem Zeltplatz! Mindestalter 18 Jahre! Details der Fahrt besprechen wir bei einem Vortreffen, den Termin dazu stimmen wir noch ab sobald ausreichend Anmeldungen vorliegen!

Anmeldung: Bis spätestens 30.05.2026 bei Marco Helter, marcohelter@web.de

Tagesfahrt zum „Monte Pinnow“

Eine gemeinsame Ausfahrt zum Kletterbunker der Sektion Wilhelmshafen ist geplant. Den „Fels der etwas anderen Art“ zu erkunden und die dortige Kletteranlage kennen zu lernen ist das Ziel!

Die Anreise findet in Fahrgemeinschaften statt. Begrenzte Teilnehmer*innenzahl! Ein Termin stand zu Drucklegung noch nicht fest, wird aber rechtzeitig bekannt gegeben.

Anfragen und Anmeldung: Valeri Leontjew, v.leontjew@googlemail.com

„All Inclusive“ fährt nach Bremen

Unsere Inklusionsgruppe „All Inclusive“ lädt ein zu einer Kletterausfahrt in das **Unterwegs Kletterzentrum** nach Bremen. Der Termin stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest wird aber rechtzeitig über die HP und Aushang bekannt gegeben.

Anfragen, Infos: Thomas Tamke, klettern@alpenverein-oldenburg.de

Gruppen

Jugendgruppe:

Dienstags zwischen 19:30 und 21:00 Uhr trifft sich unsere Jugendgruppe im „UP“ zum Training mit Spiel und Spaß rund ums Klettern. Ab 14 Jahre! Interessierte sind herzlich willkommen!

Offener Mehrgenerationen-Klettertreff:

Dienstag ab 17:30

Interessierte sind jederzeit willkommen und finden hier Kletterpartner*innen in geselliger Atmosphäre.

Auch offen für Menschen mit Behinderungen. Fachkundige Unterstützung gibt es durch einen „Trainer C Inklusion“

Wettkämpfe und Aktionen:

21.06.2026

Tag der Offenen Tür mit Outdoorflohmkt

Boulderdisco (Termin stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest)

29.08.2026

4. Oldenburger Klettercup

September 2026

Kletterbetreuer Ausbildung

Juniorjam (Termin stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest)

Klettermarathon (Termin stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest)

30.10.2026

Halloween- / Dunkelklettern

Kletterkurse 2026:

finden im **UP DAV-Kletterzentrum** statt.
26203 Wardenburg, Diedrich-Dannemann-Str. 87

Die Kurse sind buchbar über das Dr. Plano Portal unter:
<https://www.up-kletterzentrum.de/angebote/kurse>



Kursinformationen

Unsere Kletterkurse

Beim Klettern gehen Spaß und Sicherheit Hand in Hand! Die Sektion bietet daher verschiedene Kletterkurse für Neulinge und Fortgeschrittene an. Es gibt Einsteiger-, Aufbau- und weiterführende Kurse (Details s.u.). Erstere schließen mit dem DAV-Toprope-Schein ab, letztere mit dem DAV-Vorstiegsschein (Scheinabnahme ab 13 Jahren / ab 11 nach Trainerermessen). Die Kletterscheine bestätigen, dass man die jeweiligen Sicherungstechniken beherrscht und ohne Selbst- oder Fremdgefährdung klettern kann. Weiterführende Kurse vermitteln Zusatzkenntnisse zum Sichern und Klettern.



Einsteigerkurs: Toprope

„Toprope“ bedeutet Klettern an vorinstallierten Seilen: Eine/r klettert, eine/r hält das Seil – aber sicher!

Außer Grundfitness sind keine Vorkenntnisse nötig. Nach dem Kurs könnt ihr eigenständig sicher klettern.

Aufbaukurs: Vorstieg

„Vorsteigen“ bedeutet, das Seil beim Klettern selbst hochzubringen. Der Vorstiegskurs baut auf dem Toprope-Kurs auf, kann aber bei äquivalenten Kenntnissen auch unabhängig besucht werden.

Noch.) Besser.Klettern

Wer gut klettern will, braucht neben Fingerkraft auch Bewegungstechnik und Körpergefühl. In diesem Kurs könnt ihr die ärgerlichsten Kletterfehler ausbügeln und kraftsparende Bewegungsmuster einüben. Kletterkönnen im 4. Grad ist Voraussetzung.

Draußen.Klettern

Draußen klettern ist anders! Dieser Kurs richtet sich an alle, die echten Fels erkunden wollen. Er lehrt grundlegende Sicherungs- und Klettertechniken sowie alles Wichtige, um von der Halle an den Fels zu wechseln. Sicheres Vorstiegsklettern ist Voraussetzung. Wir bieten auch Kurse zum Mehrseillängen-Klettern an. Anfragen hierzu an Thomas Tamke.

Sonder-/Gruppentermine

Gruppen ab 3 scheinberechtigten Personen mit festen Terminvorstellungen wenden sich an klettern@alpenverein-oldenburg.de.

Hinweise

Das Teilnahme-Mindestalter ist 8 Jahre, bis 14 Jahre nur inkl. Aufsichtsperson. Kletterscheine gibt es ab 11 Jahren nach Trainerermessen.

Die Kursgebühren sind exkl. Halleneintritt und exkl. Kletterschuhverleih (gibt es gegen Gebühr im UP). Alles weitere Material wird gestellt. Eigenes Material kann gerne mitgebracht werden. Wir empfehlen faltenarme dehnbare Bekleidung und saubere Hallenschuhe oder Bergstiefel.

Kletterkursverwaltung:

Thomas Tamke, Vorstand Klettern
klettern@alpenverein-oldenburg.de

Berg-/Klettersteig-/ Wandertouren

Evtl. wird es weitere Angebote anderer Trainer erscheinen können. Schaut daher

geben, die aus terminlichen Gründen hier nicht bitte gelegentlich auf die Website.

Gletscher- und Klettersteigkurs Dachstein (A) 04. – 07.06.2026

Der Hallstätter-Gletscher und die Berge um die Simony-Hütte bieten ein ideales Tourengebiet für Gletscher- und Klettersteig-Einsteiger. Die überwiegend leichteren Klettersteige (A-C) lassen sich abwechslungsreich mit kurzen Zustiegen über den Gletscher kombinieren. Je nach Teilnehmerinteresse widmen wir uns in diesem Einführungskurs mehr der Gletscher- oder Klettersteigtechnik.

Teilnehmerzahl: mind. 3, max. 6.

Schwierigkeit: leicht bis mittel

Voraussetzung: Trittsicherheit, Schwindelfreiheit, Kondition für Gehzeiten bis max. 8 h, alpine Erfahrung von Vorteil.

Unterkunft: Berghütte, Mehrbettzimmer/Lager

Kosten: 340 Euro/Person für Übernachtung inkl. Halbpension (3x), inkl. Seilbahnfahrten, Organisation/Leitung

Anreise: erfolgt individuell. Treffpunkt Krippensteinbahn (Hallstatt/Obertraun). Vorbesprechung online. Gletscher- und Klettersteig-Ausrüstung kann über den Ausrüstungsverleih der Sektion geliehen werden – eine Ausrüstungsliste wird vorab zugesendet.

Anfragen und Anmeldungen bitte bis 15.03.26 an: poigner_harald@gmx.at



Harald Poigner
Trainer C Bergsteigen

2x Klettersteigkurs Wiener Hausberge (A) 01. – 04.05.2026 bzw. 24. – 27.10.2026

Südlich von Wien bieten die Wiener Hausberge Rax, Schneeberg und Hohe Wand ideale Bedingungen um die Klettersteig-Technik zu erlernen und zu wiederholen, da die meisten Einstiege bereits nach kurzen Zustiegen erreichbar sind. Die überwiegend alpinen Klettersteige verlaufen durch die für die nördlichen Kalkalpen charakteristischen Steilwände und ermöglichen abwechslungsreiche Touren.

Teilnehmerzahl: mind. 3, max. 5.

Schwierigkeit: leicht bis mittel

Voraussetzung: Trittsicherheit, Schwindelfreiheit, Kondition für Gehzeiten bis max. 8 h, alpine Erfahrung von Vorteil.

Unterkunft: Berghütte, Mehrbettzimmer/Lager

Kosten: 180 Euro/Person für Übernachtung inkl. Frühstück (3x), Organisation/Leitung (exkl. Abendessen, Verpflegung, ggf. Seilbahn).

Anreise: erfolgt individuell. Treffpunkt wird im Zuge der Vorbesprechung (online) vereinbart. Klettersteig-Ausrüstung kann über den Ausrüstungsverleih der Sektion geliehen werden – eine Ausrüstungsliste wird vorab zugesendet. (Änderung von Termin/Ort auf Wunsch der Teilnehmer nach individueller Absprache ggf. möglich.)

Anfragen und Anmeldungen bitte bis 15.02.26 bzw. 15.08.26 an: poigner_harald@gmx.at

Darüber hinaus können Tagestouren in den Wiener Hausbergen bzw. in der Wachau (z.B. im Rahmen eines Wien-Aufenthaltes) nach individueller Absprache angeboten werden.

Wildeshauser Geest 14. – 15.03.2026

Vor den Toren Oldenburgs liegt die Wildeshauser Geest, geprägt von Mooren, Wäldern und Hunte. In zwei Tagesetappen (insges. ca 40km) geht es von Sandkrug nach Wildeshausen. Dabei werden wir in der sektionseigenen Poggenpohlhütte unterkommen.

Teilnehmerzahl: mind. 4, max. 8

Voraussetzung: Trittsicherheit, Kondition für Gehzeiten bis 5 h

Unterkunft: Matratzenlager Poggenpohlhütte

Anreise: Mit Bahn ab Oldenburg

Kosten: max. 20 Euro/Person

Anfragen und Anmeldungen bis 14.02.2026 an: jonas.klug@alpenverein-oldenburg.de

Zillertaler Alpen 25. – 30.06.2026

Wir werden fünf eindrucksvolle Tage im Herzen der Zillertaler Alpen verbringen. Gemeinsam wandern wir entlang des Berliner Höhenweges oberhalb von Mayrhofen. Unterwegs erwarten uns spektakuläre Gletscherblicke, hochalpine Übergänge und gemütliche Hütten, die zum Verweilen und gemeinsamen Austausch einladen.

Teilnehmerzahl: mind. 4, max. 6

Voraussetzung: Trittsicherheit, Schwindelfreiheit für teilweise ausgesetzte Steige, gute Kondition für Etappen mit 6 bis 10 h und 700 bis 1200 hm.

Unterkunft: Mehrbettzimmer auf Berghütten

Anreise: Mit (Nacht-) Zug ab Oldenburg

Kosten: ca. 600 €, 5x Übernachtung und Halbpension

Anfragen und Anmeldungen bis 15.03.2026 an: jonas.klug@alpenverein-oldenburg.de



Jonas Klug
Trainer C Bergwandern

Karwendeltour 15. – 19.07.2026

Traumtour von Hütte zu Hütte im Nationalpark Karwendel-4 Tage wunderschöne Karwendeldurchquerung

Die 4-Tages-Hüttentour für alpine Genießer im Naturpark Karwendel ist ein absoluter Klassiker genussvollen Wanderns vor atemberaubender Kulisse. Das Herz der Tour ist der landschaftlich einmalige Große Ahornboden. Die einzelnen Etappen weisen keine alpine technischen Schwierigkeiten auf, jedoch ist aufgrund der Länge dieser Durchquerung eine entsprechende Ausdauer erforderlich.

Start: Pertisau am Achensee **Ziel:** Scharnitz

Teilnehmer:innenzahl: min. 6, max. 10

Schwierigkeit: blaue und rote Wege

Voraussetzung: Trittsicherheit, gute Kondition und Ausdauer erforderlich mit ca. 1000 Höhenmetern, Gehzeiten 5-7 Stunden/Tag

Unterkunft: Hütten, Mehrbettzimmer/Lager

Kosten (basierend auf den Preisen von 2025): voraussichtlich 350€/Person für Hüttenübernachtung, inkl. Bergsteigeressen (exkl. Getränke), Frühstück, Organisation/Leitung.

An- und Abreise: erfolgt individuell.

Anmeldung bis spätestens 28.02.2026 an: b.freimooser@gmail.com

Bastian Freimooser
Trainer C Klettern



Nico Knöchelmann
Kletterbetreuerin



Liebe Wanderfreunde und Mitglieder,

Ein abwechslungsreiches Wanderjahr neigt sich dem Ende, unsere Touren wurden zum Glück nicht durch die extremen Wetterereignisse beeinträchtigt. Aber auf beinahe allen Unternehmungen konnten wir die Veränderungen der Natur hautnah erleben, ob es die lauen Abende Anfang Mai im Erzgebirge waren oder bei einer Moorwanderung der Rückzug der Feuchtgebiete. Wir haben aber auch das Glück, von einer wunderbaren Landschaft umgeben zu sein - sind von Wasser, Moor, Heide, ausgedehnten Wäldern, und im Süden von Niedersachsen ermöglichen mehrere Bergketten den Blick in die Ferne.

Unter diesem Motto werden wir auch im Wanderjahr 2026 versuchen, möglichst unterschiedliche Touren anzubieten. Allerdings ist im kommenden Jahr das Angebot etwas geringer, da einige Wanderleiter auch aus gesundheitlichen Gründen nur bedingt eine Wanderung anbieten können. Das Hauptaugenmerk richten wir auch im Jahr 2026 auf die Erkundung und Neuentdeckung der nahen und weiteren Umgebung von Oldenburg.

Da die angebotenen Fahrradtouren in den vergangenen zwei Jahren immer weniger Teilnehmer zu verzeichnen hatten, findet 2026 keine Radtour statt. Dagegen ist die Nachfrage für die Mehrtagestouren noch immer sehr hoch, und so werden auch im kommenden Jahr zwei Touren im Rahmen des Wanderplanes angeboten.

Selbstverständlich werden wir im Jahr 2026 auch unsere Traditionen fortsetzen - ob Kohlwanderung, Seniorennachmittage, oder zum Jahresabschluss ein gemütliches vorweihnachtliches Beisammensein in der Poggenpohlhütte - all diese Veranstaltungen sind fester Bestandteil unseres Wanderplanes.

Für Anregungen und Verbesserungen sind wir allen Wanderfreunden/ -innen und Mitgliedern dankbar, nur so können wir das Wanderprogramm vielseitiger gestalten.

Auf ein gutes, gesundes und erlebnisreiches Wanderjahr 2026 mit vielen schönen Momenten, die wir hoffentlich wieder gemeinsam erleben dürfen - ob im frostigen Winter, im Frühjahr beim Erwachen der Natur, im Sommer im kühlen Wald oder im Herbst bei Morgennebel und Blätterwirbel!

Für Anregungen und eigene Tourenvorschläge sind wir immer dankbar!

Unsere Wanderungen und Fahrradtouren sind zwar nicht besonders anspruchsvoll und können auch keine spektakulären Gipfelerlebnisse liefern, aber sie sind zu jeder Jahreszeit und für Jedermann ein gutes Training für jede große Bergtour.

Auf ein gutes und gesundes Wanderjahr 2026!

Eure Wanderführer



Beate Straube



Petra Mende & Achim Gaul

Termine im Wanderflyer!

Alle Wandertouren findet ihr ausführlich im neuen **Wanderflyer** und aktuell auch unter:

www.alpenverein-oldenburg.de

Nähere Auskünfte zu den einzelnen Terminen erteilen die jeweiligen Wanderführer*innen ebenso gerne.



Wir laden ein!

Sektionsabende 2026 - von Mitgliedern für Mitglieder!



- » 05. Januar
- » 02. Februar
- » 09. März
- » 13. April
- » 04. Mai

**Juni bis September
keine Sektionsabende!**

- » 05. Oktober
- » 02. November
- » 07. Dezember, **Bergsteigerstammtisch**

mit kurzen Vorträgen, Glühwein und
Spekulatius

Themen:
jeweils aktuell auf der **Website!**

finden jeweils um **19.00** Uhr in unserer Geschäftsstelle, Mittelweg 70, statt.

An jedem Sektionstreffen wird über Aktuelles informiert, geklönt und Digitale Fotos und Filme von Reisen, Wanderungen und Hochgebirgstouren in aller Welt von Mitgliedern gezeigt.

Wer seine Tour(en) gerne einmal vorstellen möchte und geeignete Fotos oder Videos zeigen kann, bitte eine Info an **Vorstand Vorträge** senden. Beamer, Heimkinoanlage, E-Smartboard sind vorhanden.



Vorstand Vorträge:

Dr. Gudrun Gleba, 0178-13 59 244
vortrag@alpenverein-oldenburg.de



Fantastisches Karwendel -Ein Bergjahr zwischen Isar und Inn

Referent: **Michael Pröttel**

Weite Täler, wilde Felswände und bezaubernde Wildbäche. Das gewaltige Karwendel Gebirge hat bis heute seine Ursprünglichkeit bewahrt. Denn Seilbahnen und Skipisten bestehen nur an den Rändern des gut 700 km² großen »Naturpark Karwendel«.

In seinem neuesten Vortrag präsentiert Michael Pröttel die schönsten Touren für ein abwechslungsreiches Bergjahr zwischen Isar und Inn.

Das Spektrum reicht dabei von einfachen Talwanderungen zu anspruchsvollen Gratüberschreitungen, von gemütlichen Winterwanderungen bis zu steilen Skitouren-Zielen.

Do., 29.01.2026, 19.30 Uhr

Für alle Vorträge gilt:

Eintritt: 5,- EUR für Mitglieder, Schüler, Studenten,
Schwerbehinderte,
8,- EUR für Nichtmitglieder,

Ort: PFL, Peterstraße 3, 26121 Oldenburg.

Änderungen vorbehalten, siehe auch
www.alpenverein-oldenburg.de
oder in der NWZ.



Korsika - wilde Berge, weites Meer

Referent: **Walter Steinberg**

Gegensätze auf engem Raum - Profi-Fotograf Walter Steinberg und seine Frau, die Biologin Dr. Siglinde Fischer, zeigen in ihrer Multivision Korsikas wilde Seite:

Quirlige Städte existieren neben ursprünglichen Dörfern, schneebedeckte Zweitausender erheben sich kaum zwanzig Kilometer vom Meer entfernt. Schroffe Felsküsten im Westen stehen schier endlosem Sandstrand der Ostküste gegenüber. Neblige, kühle Buchenwälder thronen über duftender, sommerheißer Macchia. Bergbäche waschen seit Urzeiten ihr Bett in den Granit, gesäumt von einer Flora und Fauna, die weltweit oft nur hier auf dieser Insel anzutreffen ist.

Unterwegs auf Korsika, das heißt auch: Abenteuer pur - so versichern es die beiden Vortragenden, die stets aus eigener (Bein)Kraft ihre Touren meistern.

Korsika ist zwar touristisch erschlossen, doch diese Regionen sind begrenzt. Immer noch dominieren einsame Bergwildnis, menschenleere Küstenabschnitte und urige Wälder die Insel. Korsika, das bedeutet deshalb auch: Abenteuer pur.

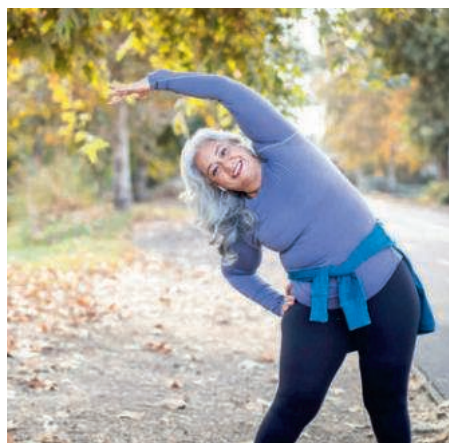


Wandern und Krafttraining: DIE PERFEKTE KOMBINATION.

Beim Wandern werden Ausdauer und Herz-Kreislauf-System gestärkt, doch um das volle Potenzial zu nutzen, ist gezieltes Krafttraining wichtig. Es baut Muskelmasse auf, stabilisiert Gelenke und reduziert Verletzungsrisiken. Ein individueller Trainingsplan unter Anleitung eines Trainers verbessert Ihre Leistungsfähigkeit beim Wandern. Erleben Sie die Freude an aktiver Bewegung in der Natur und spüren Sie die positiven Auswirkungen auf Körper und Geist. Mit einer starken Basis aus Ausdauer, Muskelkraft und Stabilität genießen Sie Ihre Wandererlebnisse intensiver.

Wieso ist eine Wandervorbereitung so wichtig?

Eine sorgfältige Wandervorbereitung ist besonders im höheren Alter wichtig, um Sicherheit und Wohlbefinden zu gewährleisten. Durch gezielte Vorbereitung verbessern Sie Ausdauer, Kraft und Fle-



xibilität, um längere Strecken bewältigen zu können. Eine gute Vorbereitung hilft auch, gesundheitliche Probleme frühzeitig zu erkennen und Risiken abzuschätzen. Angemessene Ausrüstung und Kleidung sind ebenfalls entscheidend für Komfort und Sicherheit beim Wandern. Zusammenfassend ist eine gründliche Wandervorbereitung im höheren Alter von großer Bedeutung, um die körperliche Fitness zu verbessern, Risiken zu minimieren und das Wandervergnügen uneingeschränkt genießen zu können. Nehmen Sie sich Zeit für eine angemessene Vorbereitung und erleben Sie die Freude an der Natur ohne Einschränkungen.

Wieso Stabilität so wichtig für Wanderaktivitäten ist?

Stabilität ist von entscheidender Bedeutung für Wanderaktivitäten, insbesondere für Menschen im Alter von 40 bis 60 Jahren. Eine gute Körperstabilität hilft dabei, das Gleichgewicht zu halten und Verletzungen zu vermeiden. Beim Wandern über unebenes Gelände oder auf steilen Pfaden ist es wichtig, einen festen Stand zu haben und sicher zu gehen. Durch gezieltes Krafttraining können die Muskeln gestärkt werden, die für eine gute Körperstabilität verantwortlich sind, wie zum Beispiel die Rumpfmuskulatur und die Muskeln um die Hüften. Eine starke Körperbasis ermöglicht es dir, dich sicherer und selbstbewusster auf Wanderungen zu bewegen und das Naturerlebnis in vollen Zügen zu genießen.

Die Lösung für einen erfolgreichen Wanderurlaub:

Die Aussage, dass das Wandern (oder sogar ein einfacher Spaziergang) nur eine einfache körperliche Aktivität ist, trifft nur bedingt zu. Obwohl es Sportarten gibt, die körperlich anspruchsvoller sind, bringt das Wandern viele verschiedene Herausforderungen mit sich. Eine unbewegliche Hüfte kann beispielsweise zu Schmerzen und Verspannungen führen. Auch ein schwacher Rumpf kann den Spaß am Wandern mindern. Wenn man sich dieser Herausforderungen bewusst wird und gezielt angeht, steht einem erfolgreichen Urlaub oder einer einzelnen Wanderung nichts mehr im Weg. Unsere Rückencoaches helfen Ihnen dabei, diese Herausforderungen zu identifizieren. Es gibt zwar keine Pauschallösung, aber wir bieten individuelle Lösungen für Ihren Körper an. Unsere Rückencoaches identifizieren beispielsweise Ihre Schwachstellen, sodass diese durch systematisches Training gezielt minimiert werden können.

Vereinbare einfach einen Termin mit deinem Rückencoach:



Rückenzentrum
Oldenburg-Bürgerfelde
Alexanderstraße 322
26127 Oldenburg
T 0441 73005
oldenburg@eisenhauer-training.de
www.eisenhauer-training.de

Kooperationspartner der DAV Sektion Oldenburg

STARK FÜR DIE NÄCHSTE TOUR.

Mehr Spaß und Sicherheit mit Eisenhauer.

STARKE VORTEILE
ALS DAV-MITGLIED

Wander-Tarif

Deine nachhaltige Lösung für mehr Kraft und Beweglichkeit – beim Wandern und im Alltag.

STATT 50 €

40 € MTL. | 12 MONATE LAUFZEIT

Wander-Paket

Die perfekte Vorbereitung für deinen Wanderurlaub. Arbeite 3 Monate zusammen mit unseren Coaches für einen beschwerdefreien Urlaub!

STATT 250 €

150 € EINMALIG | 3 MONATE LAUFZEIT

Top-Vorteile mit Eisenhauer:

- Mehr Spaß beim Wandern durch starke Muskulatur im Rumpf- und Beinbereich
- Erlebe sorgenfreie Touren durch verbesserte Gangsicherheit
- Startklar für die nächste Tour durch weniger Muskelkater

VEREINBARE JETZT DEINEN
KOSTENLOSEN KENNENLERN-TERMIN!



RÜCKENZENTRUM OLDENBURG-BÜRGERFELDE
Alexanderstraße 322 | 26127 Oldenburg
T 0441 73005 | oldenburg@eisenhauer-training.de
www.eisenhauer-training.de

EISENHAUER
TRAINING

Die Sektion Bremen bietet unseren Mitgliedern die Teilnahme an ihren Touren (Wanderungen und Bergtouren) an.
Das Tourenprogramm ist einzusehen unter:

<http://www.alpenverein-bremen.de/touren-kurse-gruppen.html>

Interessenten melden sich bitte direkt bei den Tourenleitern an
oder wenden sich an die Geschäftsstelle der Sektion Bremen:

» **Petra Hallenkamp, Robert-Hooke-Str. 19
28359 Bremen
Tel. 0421/7 24 84
Di. 10.00 bis 12.00 Uhr, Do. 15.00 bis 19.00 Uhr,**

E-Mail: geschaeftsstelle@alpenverein-bremen.de

Angebot der
Sektion Bremen



Liebe „Kaffeeklatsch“ – Freunde

Schon viele Jahre treffen wir uns zum regelmäßigen Kaffeeklatsch-Nachmittag in unserer Geschäftsstelle. Es ist immer wieder schön, sich mit alten Berg- und Wanderfreunden zum Klönen und Kaffeetrinken zu treffen. Einige davon können nicht mehr große oder gar keine Wanderungen machen, desto schöner finden wir das regelmäßige Zusammensein. Das haben wir auch im kommenden Jahr vor.

In 2026 haben wir folgende Termine vorgesehen:

Januar
März
Mai
Juli fällt vielleicht aus
September
November



immer ca. Mitte des Monats an einem Mittwoch. Über das genaue Datum informiere ich immer rechtzeitig telefonisch.
Wer noch Interesse an diesem Treffen hat, melde sich bitte bei mir.
Tel. Nr. 0441/64135
Rita Klug



Verschenken Sie
Bergträume!



- o Redaktion: Axel Klemmer, Tyrolia-Verlag
- o 256 Seiten, 285 farbige und 43 s/w-Abbildungen
- o Format: 21 x 26 cm, gebunden
- o ISBN: 978-3-7022-4320-3
- o Preis: 25 Euro
- o Erscheinungstermin: 27. September 2025
- o Erhältlich im Buchhandel und im DAV-Shop
- o Exklusiv für Alpenvereinsmitglieder: Jahrbuch im Bündel mit der neuen AV-Karte 36 Venedigergruppe (Ausgabe 2025, Maßstab 1:25.000, UTM)

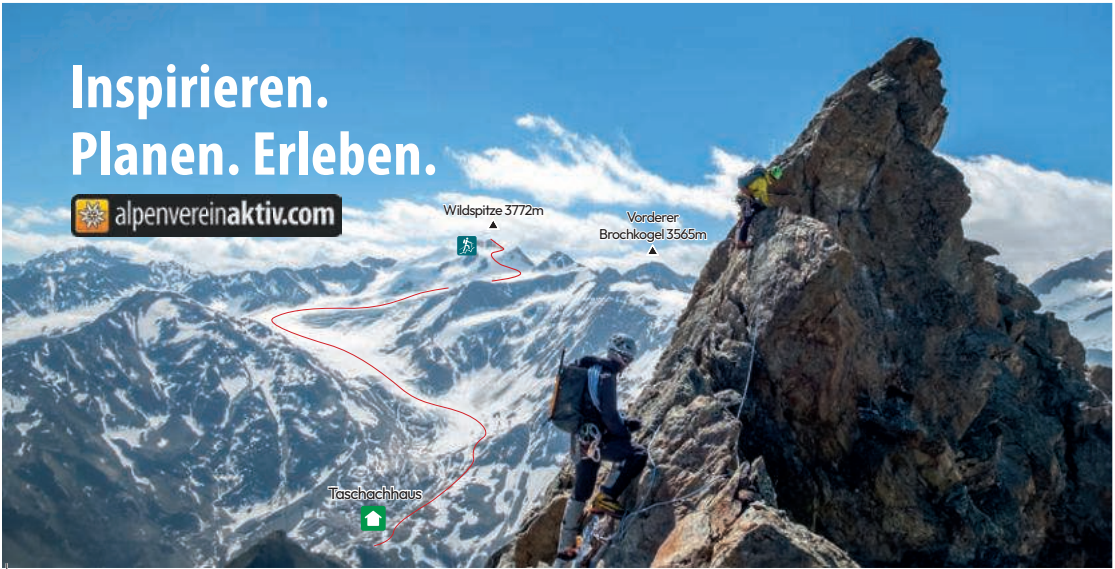
Alpenvereinsjahrbuch BERG 2026 - 150. Ausgabe!
ein Jubiläumsband im Zeichen des Wandels

Ein besonderes Jubiläum für die alpinen Vereine: Das Alpenvereinsjahrbuch BERG erscheint 2026 bereits zum 150. Mal. Seit dem ersten Band im Jahr 1865 begleitet das traditionsreiche Werk die Entwicklung des Alpinismus, dokumentiert wissenschaftliche Erkenntnisse und reflektiert gesellschaftliche Strömungen rund um die Berge. Herausgegeben wird das Jahrbuch gemeinsam vom Deutschen Alpenverein (DAV), dem Österreichischen Alpenverein (ÖAV) und dem Alpenverein Südtirol (AVS).

Die Jubiläumsausgabe steht unter dem Motto Wandel – damals wie heute. Als das erste Jahrbuch erschien, ging gerade die Kleine Eiszeit zu Ende. Heute symbolisieren schmelzende Gletscher, Extremwetter und die veränderte Nutzung der Alpen eine neue Epoche. **BERG 2026** knüpft nicht nur an seine Ursprünge an, sondern beleuchtet zugleich die großen Fragen unserer Zeit: Wie verändern sich Natur, Bergsport und Kultur durch den Klimawandel – und wie können wir diesem Wandel begegnen?

Inhalte und Schwerpunkte

- o **BergWelten** - vom Symbolberg der Anfangszeit bis in die Gegenwart: Der Großvenediger zeigt, wie sich das Hochtourengehen gewandelt hat. Bergführer geben Einblicke in die Realität am Berg und blicken in die Zukunft.
- o **BergFokus** - Wandel – vom Rückzug der Gletscher über menschengemachte Eingriffe bis hin zu den schier unglaublichen Leistungen der Hütenträger im Virgental.
- o **BergMenschen** - zwei generationenübergreifende Porträts zeigen, wie prägend die Berge für Lebensgeschichten sein können.
- o **BergSteigen** - wie umgehen mit überfüllten Viertausendern? Wie lässt sich der Skitourenboom naturverträglich steuern? Und was bedeutet der Siegeszug des E-Mountainbikes für den Bergsport?
- o **BergWissen** - im Fokus steht die Gams: Könnte sie sich durch den Klimawandel gar zu einer neuen Art entwickeln?
- o **BergKultur** – literarische Höhepunkte zum Abschluss: Texte des Schriftstellers und Bühnen-Preisträgers Clemens Setz sowie – erstmals – ein Beitrag, der von einer Künstlichen Intelligenz verfasst wurde.



alpenvereinaktiv.com ist das gemeinsame Tourenportal von Deutscher Alpenverein (DAV), Österreichischer Alpenverein (ÖAV) und Alpenverein Südtirol (AVS). Es ist eine Informationsplattform für (Berg-)Touren und offen für alle, unabhängig ob eine Alpenvereinsmitgliedschaft besteht oder nicht. Der Fokus des Portals liegt auf Bergunternehmungen wie Wandern, Bergtouren, Hochtouren, Klettern, Mountainbiken, Skitouren und Schneeschuhwanderungen in den Ostalpen. Grundsätzlich können Touren weltweit eingegeben werden.

Poggenpohlhütte



Anmeldung:

Hüttenreferenten: Ines und Frank Görisch
Amselweg 10
27801 Dötlingen

Tel: 04432-1653
E-Mail: poggenpohlhuetten@alpenverein-oldenburg.de

Benutzungsentgelt für die Hüttennutzung

Die Hütte hat 8 Schlafplätze (Lager)	DAV-Mitglieder	Nicht-Mitglieder
Erwachsene, pro Nacht	8,00 €	18,00 €
Junioren (19-25 Jahre) pro Nacht	6,00 €	16,00 €
Jugendliche (7-18 Jahre) pro Nacht	4,00 €	14,00 €
Tagesbesucher Erwachsene/ Junior	3,00 €	6,00 €
Tagesbesucher Jugendl. / Kinder	1,00 €	2,00 €
Ganze Hütte, pro Nacht nur Mitglieder	60,00 €	120,00 €
Mitglieder und Nichtmitglieder	Auskunft durch Hüttenreferenten	

Für die Nutzung der Elektroheizung/des Holzofens kann ein Heizkostenzuschlag fällig werden!
Bei Sektionsveranstaltungen steht die Hütte den Mitgliedern kostenlos zur Verfügung.

So finden Sie unsere Hütte (Weg komplett befahrbar)
Die Abzweigung von der Kreisstraße ist mit „Tierpark“ ausgeschildert.
ACHTUNG:
Die Hütte ist nur über den Rittrumer Kirchweg erreichbar!





SPORTBRILLEN

Das Ziel fest im Blick mit der passenden Brille!



Rubrik Berichte



Seite 42-43

Jugend-Leistungskader
Lead, Norddt.Meistersch. /
Para-Cl.-WM

Seite 44-45

Hüttenarbeit

Seite 46-47
Seite 48-49

3. OL-Klettercup
NS SP-Olympics / Inklusives
Klettern

Seite 50-51
Seite 52-53
Seite 54-55
Seite 56-57
Seite 58-59

Familientour
Ötztaltour
Dachsteintour/Hochfeiler
Galtür / Outdoorkletterkurs
Pilgerweg Pyrenäen

Seite 60-61

Reisetipps



Rakelmann
Optik
sport 
www.rakelmann-optik.de



Stephan Rakelmann
Augenoptikermeister



Florian Rakelmann
Augenoptiker

Spezialisten für Sportoptik

**Vereinbaren Sie einen Termin für Ihre
individuelle Sportbrillen-Beratung.**



Besuchen Sie die Rakelmann-Optik-Route
im UP-DAV Kletterzentrum in Hundsmühlen!

Bremer Str. 37 // Oldenburg-Osternburg
0441 255 88 // www.rakelmann-optik.de



Jugendleistungskader

Offene Norddeutsche Meisterschaften Lead 2025 in Hannover

Am Samstag, den 6. September 2025, richtete das Kletterzentrum GriffReich der DAV Sektion Hannover die Offene Norddeutsche Meisterschaft im Leadklettern aus. Fast 100 Starterinnen und Starter traten in den Klassen Jugend U15, U17 sowie den Seniorenkategorien gegeneinander an. Der traditionsreiche Wettkampf bot nicht nur die Möglichkeit, sich die norddeutschen Meistertitel zu sichern, sondern war zugleich Teil der Qualifikationsserie für die Deutsche Meisterschaft im Leadklettern.

Ein Tag voller Spannung:

Früh um 8 Uhr begann der Wettkampftag mit der Video-Demonstration der Qualifikationsrouten. Bis zum Nachmittag folgten intensive Qualifikationsrunden, in denen die Teilnehmenden ihre Klettertechnik und ihr Stehvermögen unter Beweis stellten. Die Finalrouten am Nachmittag verlangten den besten Athletinnen und Athleten noch einmal alles ab.

Besonders spannend war der parallele Ablauf der Finals: Zunächst

die Jugend U15+, danach die Senioren mit der U17-Wertung. Direkt im Anschluss wurden die Siegerinnen und Sieger feierlich geehrt.

Platzierungen aus Oldenburg und Wilhelmshaven:

Auch die Athletinnen und Athleten aus den Sektionen Oldenburg und Wilhelmshaven zeigten starke Leistungen in dem hochkarätig besetzten Starterfeld.

Jugend U17

Finja Tamms (Oldenburg) erreichte Platz 30 mit einer Wertung von 29.5 Punkten.

Nele Hansen (Oldenburg) platzierte sich auf Rang 31 (31.25 Punkte).

Emma Ridder (Oldenburg) erreichte mit 31.75 Punkten Platz 32.



Jugend U15

Antonia Wich (Oldenburg) erkämpfte sich einen sehr guten 16. Rang. Besonders stark: ein Top in ihrer ersten Route.

Herren

Kevin Schienke

(Wilhelmshaven) belegte als bester Starter aus der Region mit 12.04 Punkten den 11. Platz.

Damen

Maren Urner (Oldenburg) kletterte auf Platz 12.

Alizia Bruns (Oldenburg) rundete mit Platz 15 das Oldenburger Team ab.

Sportlicher Wert und Ausblick

Auch wenn es für die ganz vorderen Plätze nicht reichte, machten die Starterinnen und Starter deutlich, dass sich die intensive Nachwuchsarbeit in den norddeutschen Sektionen bemerkbar macht. Top-Wertungen in der Qualifikation und souveräne Routenleistungen geben Anlass zu Optimismus für kommende Wettkämpfe.



Für viele der Teilnehmerinnen und Teilnehmer bleibt diese Meisterschaft ein wichtiger Schritt in Richtung nationaler

Qualifikationen und ein Gradmesser für den eigenen Trainingsstand im Vergleich zur Konkurrenz.

Heie Ludewig

Route nach Seoul:

Mein Weg zur Paraclimbing-Weltmeisterschaft

Vielleicht kennen mich die einen oder anderen bereits: Mein Name ist Aldrik Bethke, ich klettere im DAV-Nationalkader des Paraclimbings in der Kategorie AU3 (Amputation Arm mit geringster Einschränkung).

Am 22. September 2025 durfte ich bei meiner ersten Weltmeisterschaft im Paraklettern in Seoul, Südkorea starten – ein Moment, auf den ich über ein Jahr lang intensiv hingearbeitet habe.

Meine Vorbereitung begann schon lange vor dem Abflug: mindestens viermal pro Woche Training, bestehend aus Bouldern, Seilklettern und kletterspezifischem Krafttraining. Als Ausgleich gehe ich gerne schwimmen, laufen oder fahre Rad. Zwei Mal wöchentlich trainiere ich gemeinsam mit Tim und Heie in der Jugendleistungsgruppe – der Austausch und Zusammenhalt motivieren mich jedes Mal aufs Neue.

Die Anreise am 15.09. verlief völlig problemlos: pünktliche Züge, ruhige Flüge, keine Komplikationen. In Seoul angekommen, nutzten wir die Zeit für ein gemeinsames Teamtraining. Insgesamt war das deutsche Paraclimbing-Team mit 17 Athlet*innen vor Ort – ein starkes und motivierendes Umfeld.



Der Wettkampf: mit Höhen, Tiefen und geliehenen Schuhen

Die Qualifikation für das Finale war auf zwei Tage verteilt – am 22.09. durfte meine Kategorie starten. Der Morgen begann chaotisch: Ich hatte meine Kletterschuhe und den Gurt im Bus vergessen und musste kurzfristig auf die Ausrüstung eines Teamkollegen zurückgreifen. Trotz der Umstände lief die erste Route überraschend gut – ich landete vorläufig auf Platz 4.

Die Routen waren fordernd: ein 35° Überhang, dynamische „crux moves“, viele Sloper – technisch wie körperlich definitiv anspruchsvoll. In der zweiten Route merkte ich, dass mir etwas „Strom“ fehlte.

Am Ende stand ich auf **Platz 6** in der Gesamtwertung – somit leider kein Finaleinzug, aber für meine erste WM eine Platzierung, mit der ich zufrieden bin.

Paraclimbing-WM

Begegnungen, Erfahrungen, Perspektiven

Besonders bereichernd war für mich der Austausch mit anderen Athlet*innen. Ich konnte viele neue Kontakte knüpfen – aus Japan, Belgien und vor allem Südkorea, wo sich sogar eine neue Freundschaft mit einem Kletterer meiner Kategorie entwickelte. Die Teilnahme an der Weltmeisterschaft war für mich nicht nur sportlich, sondern auch persönlich ein Meilenstein. Ich habe viel gelernt – über meine Grenzen, über das, was in mir steckt, und über das, was ich noch erreichen möchte. Ich bin dankbar, dass ich diese Möglichkeit hatte, und freue mich schon jetzt darauf, weiter an mir zu arbeiten – für den nächsten Wettkampf, bei der ich dann hoffentlich im Finale klettern darf.

Weltreise mit Gurt und Seil

An die WM schließt sich für mich ein weiteres Abenteuer an: eine siebenmonatige Reise durch Südkorea, Japan, die Philippinen und Australien. Ich möchte nicht nur Länder und Kulturen kennenlernen, sondern auch neue Kletterhallen und -gebiete entdecken – und auf diesem Weg stärker, erfahrener und vielleicht ein kleines Stück weiser zurückkehren.

Aldrik Bethke



Hüttenarbeit

Michael, befreit Dach und -rinne vorne von Unmengen an Kiefernadeln, während Waltraud Fenster und Fassade wischt.



Ines und Gertrud beim Küchenputz



Am 11. Oktober war mal wieder Hüttenarbeitstag!

Diesmal kamen 20! fleißige und gutge-launte Helfer, um die üblichen Jahresarbeiten rund um die Hütte zu erledigen.

Bei trockenem und angenehmen Wetter wurde in und um die Hütte klar Schiff gemacht, mit gutem Erfolg! Allen Teilnehmern dafür ganz herzlichen Dank!

Anja putzt die Terrassentür, die Rolf vorher wieder eingestellt hat, weil sie sich etwas verzogen hatte.



Andreas, Axel und Roland befreien Hütten- und Terrassendach der Rückseite von Laub und Fichtennadeln



Petra kümmert sich um die Bodentreppe, während Achim und Wolfgang neues Brennholz ein stapeln



Jens und Steffen schneiden Einfahrt und Zuwegung frei



Mittagspause, wieder mit leckerer Gyrossuppe und für die Vegetarier die beliebte Kürbissuppe

Hinterher noch Kaffee und Kuchen, und Kaltgetränke mit lockerem Smalltalk



Auch der Infokasten wird von Blattwerk befreit und neu bestückt.



Die fleißigen Helfer waren: Andreas H., Petra, Achim, Reinhard, Ines, Frank, Gertrud, Rolf, Heike, Anja, Michael, Waltraud, Wolfgang, Jens, Andreas, Axel, Thomas, Roland, Steffen, Werner (Fotos),



Save the Date!

Der nächste Hüttenarbeitstag findet voraussichtlich am 10. Okt. 2026 statt.

Bitte meldet euch bis zum 01.10.26 an, damit wir die Verpflegung entsprechend planen und rechtzeitig bestellen können.

Klettercup

UP- DAV Kletterzentrum, 16.08.2025

122 Starterinnen und Starter waren gemeldet für die 3. Auflage des Oldenburger Klettercups am Turm des UP – DAV Kletterzentrums. Und auch in diesem Jahr spielte das Wetter erneut mit, spannenden Wettkämpfen stand also nichts im Wege und so ging es pünktlich in die Qualifikationsrouten.

Das Organisationsteam um Andreas, Ute und Bastian, die Schrauber*innen, die Mitarbeiter*innen des Kletterzentrums und viele ehrenamtliche Helfer*innen hatten sich wieder große Mühe gegeben, um einen reibungslosen Ablauf des Cups zu gewährleisten. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön und ein „weiter so“!

In diesem Jahr gab es zudem ein paar Neuerungen, etwa eine familienfreundlichere Ausgestaltung mit Spielgelegenheiten und



einer „Kletterhüpfburg“ für Kinder, die dort außer Konkurrenz schon einmal ordentlich „Tops“ vorlegen konnten. Nebenbei gab es die Möglichkeit, auf dem Sandvolleyballfeld zu „beachen“.



Erfreulich auch, in diesem Jahr waren mehr Zuschauer*innen dabei und die Helfer*innen in Bistro und am Grill hatten alle Hände voll zu tun. Und es gab wieder direkt vom Wettkampf einen „Instagram-Livestream“!

In den Disziplinen Jugend, Frauen und Männer ging es durch den Vormittag bis in den frühen Nachmittag zunächst um den Einzug ins Finale.

In 12 Qualirouten ging es ums „Punkte sammeln“. Kopf an Kopf – Rennen gab es besonders bei den Frauen, von denen 4 der 5 Finalistinnen 400 Qualipunkte erzielten.

Bei den Männern ging es ähnlich knapp zu, bei der Jugend waren die Abstände geringfügig deutlicher.

3. Oldenburger Klettercup



In der spannenden Endrunde setzten sich an den 3 Finalrouten am Ende durch:



Die Ergebnisse:

Jugend:

1. Platz: Arsenij Taranukha (der damit seinen Vorjahrestitel verteidigte)
2. Platz: Joanthan Krämer und Carlotta Eibinger (beide erreichten das Top zeitgleich)
4. Platz: Lounis Nakaten
5. Platz: Enie Leonhard

Frauen:

1. Platz: Lea Voigt
2. Platz: Käthe Jöhnk
3. Platz: Maren Urner
4. Platz: Femke de Rijk
5. Platz: Laura Steenbock

Männer:

1. Platz: Iman Edridi
2. Platz: Kevin Schienke
3. Platz: Sascha Weis
4. Platz: Sander Jansma
5. Platz: Stefan Krämer

Vorstand und Mitglieder der DAV Sektion Oldenburg gratulieren!



Für die Starter*innen gab es wieder ein „Cup – T – Shirt“ und attraktive Preise. Hier ein besonderer Dank an alle Sponsoren!

Und ebenfalls ein herzlicher Dank geht an Andreas, Bastian und das Helferteam aus ehrenamtlichen und UP-Mitarbeiter*innen.

Getreu dem Motto „nach dem Cup ist vor dem Cup“ findet der **4. Oldenburger Klettercup am 29.08.2026** statt! Also das Datum unbedingt vormerken!

Inklusives Klettern

Special Olympics Niedersachsen 28.03.25, Hiclimb - Kletterzentrum Hildesheim

Zu den Special Olympics in Hildesheim waren auch zwei Klettersportler der inklusiven Klettergruppe des DAV Oldenburg angereist.

Für die Athleten Jens und Jasper war es die erste Teilnahme an Special Olympics und Vorfreude und Aufregung hielten sich im Vorfeld die Waage.

Aber mit Beginn des Wettkampfes wurde sofort klar, dass die Aufregung der Motivation gewichen war. So erreichten am Ende beide im Wettbewerbsmodus in 5 Routen das Top und stießen auf Anhieb in die zweithöchste Punktekatgorie vor – und das bedeutete quasi „Silber“.

Dabei ist der Wettkampfmodus so angelegt, dass jede Punktekatgorie gleichermaßen gewürdigt wurde und es nur Gewinner*innen gab.

So ging es nach erfolgreichem Wettkampftag zufrieden und Stolz zurück nach Oldenburg – im Gepäck natürlich den festen Vorsatz beim nächsten Mal wieder dabei zu sein!

Thomas Tamke
Trainer C Inklusion



All inklusiv – unsere inklusive Klettergruppe und was dahinter steckt

In Folge der „Inklusiven Schnuppertage“ in 2024 und Anfang 25 hat sich nunmehr eine stabile Inklusionsgruppe im UP etabliert. Mit 7 festen sowie einigen (noch) losen Teilnehmer*innen geht es regelmäßig dienstags zwischen 16:15 und 18:15 zum Klettern an die Wände im UP.

Seit den Sommerferien haben wir mehrere neue Anfragen für die Gruppe und wir müssen schauen, wie wir allen Ansprüchen gerecht werden können!? Damit dies für die Gruppe möglich ist, betreuen wir die Gruppe, wenn es denn die Zeit zu lässt, möglichst zu viert. Und wer sind die vier? Änne, Jakob, Melissa und ich. Und ich sollte nicht vergessen, Emma, selbst auch Teilnehmerin der Gruppe, unterstützt uns dabei zudem, da sie die nötige Sicherungskompetenz mitbringt!

Aber was verbirgt sich überhaupt konkret hinter dem Begriff „Inklusion“? Im Wesentlichen geht es darum, Menschen mit Behinderung den Zugang zur Teilhabe an allen gesellschaftlichen Prozessen zu ermöglichen. Dies gilt für Menschen mit geistiger und Mehrfachbehinderung ebenso wie für Menschen mit einer Körperbehinderung.

Die Idee ist, möglichst ein direktes Miteinander von Menschen mit und ohne Behinderung zu ermöglichen und z. B. im Bezug auf das Klettern gemeinsam zu trainieren und gemeinsame Lösungsstrategien für die sportliche Bewältigung verschiedener Routen zu entwickeln. Wenn wir von Inklusion und Behindertensport hören, dann oft im Zusammenhang mit „Paraclimbing“ und „Special Olympics“. Was steckt eigentlich hinter diesen Begriffen? Ganz kurz erklärt bedeutet das: Paraclimbing (auch Paralympics) betrifft sozusagen die Menschen mit körperlicher Behinderung, während „Special Olympics“ den Rahmen für Menschen mit geistiger und Mehrfachbehinderung beschreibt.

Warum also nicht dabei sein...? Und wen das nun anspricht, die oder der setze sich gerne mit uns in Verbindung. Wir freuen uns über neue Teilnehmer*innen und ebenso ehrenamtliche Unterstützung!

Kontakt: klettern@alpenverein-oldenburg.de
Thomas Tamke

Inklusives Klettern

Aldrik Bethke ist Deutscher Meister!

Am 05. Juli 2025 wurde Klettergeschichte geschrieben - In der DAV-Kletterhalle Augsburg fand die **erste offizielle Deutsche Meisterschaft im Paraclimbing** statt. Über 50 Athletinnen und Athleten gingen ab 10 Uhr an den Start, um in insgesamt zwölf Kategorien ihr Können zu zeigen. Die Meisterschaft, veranstaltet vom Deutschen Alpenverein (DAV), unterteilte die Teilnehmenden je nach Art und Grad ihrer Behinderung in vier Hauptkategorien:

- B – Blind oder sehbeeinträchtigt**
- AU – Amputation oder Fehlbildung von Fingern oder Armen**
- AL – Amputation oder Fehlbildung von einem Bein**
- RP – Neurologische oder physiologische Einschränkungen**

Innerhalb dieser Gruppen wurde nochmals in drei Stufen je nach Schwere der Einschränkungen unterschieden, sodass ein möglichst fairer Wettbewerb garantiert war.

In der Qualifikationsrunde mussten die Teilnehmenden zwei von insgesamt vier anspruchsvoll gesetzten Routen im Toprope-Stil bewältigen – die Routen wurden von professionellen Routenbauer*innen speziell auf die Bedürfnisse der einzelnen Gruppen angepasst. Ziel war es, möglichst weit an der Wand emporzusteigen – jeder Griff zählte.

Für die **DAV-Sektion Oldenburg** in der Kategorie AU3 (Amputation/Fehlbildung, von Fingern) ist **Aldrik Bethke** angetreten. Bereits in der Qualifikation setzte er ein starkes Zeichen und sicherte sich den **ersten Platz**. Im spannenden Finale ließ er erneut keine Zweifel aufkommen und kletterte mit starker Leistung bis **zum Titel des Deutschen Meisters 2025** in seiner Klasse.

Die Atmosphäre bei der Veranstaltung war von Anfang an energiegeladen und inspirierend. Das Publikum, bestehend aus Angehörigen, Sportfans und Interessierten, unterstützte die Athletinnen und Athleten mit Begeisterung und zeigte, wie viel Potenzial der Paraclimbing-Sport hat.

Mit dieser gelungenen Premiere wurde nicht nur ein sportliches Ausrufezeichen gesetzt – die Veranstaltung sendete auch ein starkes Signal für Inklusion, Leistungsbereitschaft und Gemeinschaft im Klettersport.

Aldrik Bethke



Familientour

Hüttentour mit Kindern

Die Vorbereitung zu unserer Tour im Juli 2025 begann im Herbst 2024: Mit acht Familien haben wir uns in der Kletterhalle getroffen. Die Interessen sind relativ breit, einige trauen sich alpine Übergänge zu, viele Anwesende haben jedoch noch keine Hüttenerfahrung. Daher fokussiere ich mich auf ein Angebot, das auch Einsteiger:innen mitnehmen soll. Die Wahl fällt schlussendlich auf eine Route, die ähnlich in einem Wanderführer für Familien (als Hüttentour) und für Erwachsene (als Tagestour für Wahnsinnige) steht. Als Mehrtagestour bleibt reichlich Gelegenheit für Abstecher und Umwege und selbst bei langen Gewittern sollte sich ein Zeitfenster für den direkten Übergang finden. Vieles kann, wenig muss.



Tag 1: Nach Südbayern geht es bequem an einem Tag. Morgens startet in Oldenburg ein ICE nach München, von dort hat man dann den ganzen Nachmittag zur Weiterfahrt. Da das DAV Haus Spitzingsee leider noch nicht ganz

fertig renoviert ist, geht es für uns zunächst zum Haus Hammer weiter unten im Tal. Auf der Selbstversorgungshütte erkunden die Kinder die Umgebung, während die Erwachsenen noch ein paar Vorräte besorgen. Am Abend werden die Rollen getauscht: Die Eltern entspannen, die Kinder machen den Abwasch.

Tag 2: Wir entscheiden uns gemeinsam gegen den Bus-

transfer zum ursprünglich geplanten Start. So geht es im Tal an Mooren und Wasserfällen vorbei, bevor wir zum ersten Mal Almwiesen betreten. Der finale Anstieg zur Schönfeldhütte ist wunderschön abwechslungs-

reich. Nach der verlängerten Tour freuen sich aber vor allem die Erwachsenen auf Entspannung im Gastraum. Nur Andreas guckt sich am späten Nachmittag noch am Gipfel um.



Tag 3: In Luftlinie ist der heutige Übergang zur Maxlrainer Alm ein Spazierweg. Wir laufen jedoch zunächst in die Gegenrichtung und halten uns die



Option offen, je nach Wetter alle Gipfel in Reichweite mitzunehmen – oder es bei einer Höhenwanderung auf Passhöhe zu belassen. Den ersten Abstecher – zum Aiplspitz – nimmt nur die Hälfte von uns in Angriff. Als es an einem schwierigen Wegabschnitt zu tröpfeln beginnt, brechen wir ab. Bei Regen möchte ich diesen Weg nicht zurück müssen – zumal nicht mit Kind. Wir treffen uns an der Schnittlauchmoosalm und wenig später ist es bereits wieder trocken. Zusammen entscheiden wir uns zu einer gemeinsamen Überschreitung des Raukopfs. In Gipfelnähe ist dann zum ersten Mal von allen



Trittsicherheit gefragt. Nach einer anschließenden Pause am Taubensteinhaus machen einige von uns noch den kurzen Abstecher zum Taubenstein. Der erfordert etwas Kletterei in einer Rinne, ist aber auch für die Kinder gut zu schaffen. Am Abend steigen wir zur direkt unterhalb des Gipfels gelegenen Maxlrainer Alm ab. Die Privathütte



entpuppt sich leider als Dauerbaustelle. Glücklicherweise schafft es der Koch in nächtlicher Abwesenheit des Wirts den Laden halbwegs zusammen zu halten.

Tag 4: Nach nächtlichem Gewitter steht heute der Übergang zum Rotwandhaus an. Zum Glück hält der Regen nicht lange an und beschert uns einen Vormittag in den Wolken. Da der Boden noch sehr nass ist, freuen wir uns über die Flexibilität und nehmen den direkten Weg. Als wir am Rotwandhaus ankommen, verlassen gerade die letzten Übernachtungsgäste die Hütte. Der Nachmittag bleibt trocken und ein Teil von uns erkundet die umliegenden Gipfel.



Tag 5: Der Tag ist klar und bietet einen hervorragenden Blick auf den Alpenhauptkamm vom Großvenediger im Osten bis zum Zuckerhütl im Westen. Wir nehmen uns viel Zeit, das Panorama zu genießen – teils auf der Hütte, teils nochmals am Gipfel. Der heutige Tag wird uns nämlich wieder ins Tal führen. Perfekt für diesen warmen Tag geht es durch den Pfanngraben. Dieser bietet reichlich Gelegenheit zum Abkühlen, zum Staudämme-Bauen und zum Baden in rund gespülten Gumpen. Ausgiebig mit kaltem Bergwasser gewaschen, erreichen wir die Albert-Link-Hütte im Tal der Valle, kurz bevor die Tagesgäste verschwinden und die letzten Bestellungen für warmes Essen aufgenommen werden.

Tag 6: Der Gegenanstieg zum Bodenschneidhaus führt durch eines von Deutschlands wichtigsten Skigebieten.

Anstatt unterhalb des Sessellifts in der stechenden Sonne zu schwitzen, entschließen wir uns für eine Fahrt. Es ist der heißeste Tag der Woche und die Höhe bietet hier keine ausreichende Abkühlung. So freuen wir uns beim Verlassen der Piste, dass wir uns noch unterhalb der



Baumgrenze befinden. Nach einer Stärkung auf den Firstalmen teilen wir uns auf: Andreas, eines der Kinder und ich hoffen auf einen erfrischenden Wind am Grat und wagen einen Abstecher in Richtung Brecherspitze. Einige Leute, die uns von dort entgegenkommen, bezeichnen den Gipfel als Backofen und so drehen wir ab. Nahe der Freudenreichalm treffen wir den Rest der Gruppe. Weiter geht es im angenehm kühlen Bergwald und schon bald sind wir am Bodenschneidhaus.



Tag 7: Für den Abstieg haben wir viel Zeit – der Zug nach Norddeutschland fährt erst am Nachmittag. So können wir uns auf dem Weg ins Tal noch ausgiebig im Dürnbach erfrischen, der lange Zeit unseren Weg begleitet. Da sich der Bahnhof in Schliersee direkt neben dem Badestrand befindet, hüpfen wir zum Abschluss unserer Hüttentour noch einmal in das hier nicht ganz so kalte Wasser.

Patrik Schönfeldt

Ötztaltour

Alpinwoche im Ötztal - 06. bis 12.07.25

Zum wiederholten Male war das Ötztal Ziel unserer Alpinwoche. Bei etwas wechselhaften Wetteraussichten ging es mit Bahn und Bus wieder nach Zwieselstein in die dortige Talhütte, unserem „Basislager“.



Die erste Tour war dann – wie eigentlich immer – als Akklimatisationsrunde gedacht und führte uns direkt von der Talherberge zunächst Richtung Vent und dann steil rechts hinauf zur Gaislachalm.

Unser nächstes Ziel war das Klettergebiet „Moosalm“. Dort gab es wieder einige nette Routen im Toprope und Vorstieg. Der kurze knackige Klettersteig wurde zudem von einigen Aspiranten gleich zweimal, zuerst in der einfacheren, dann in der schwereren Variante geklettert.

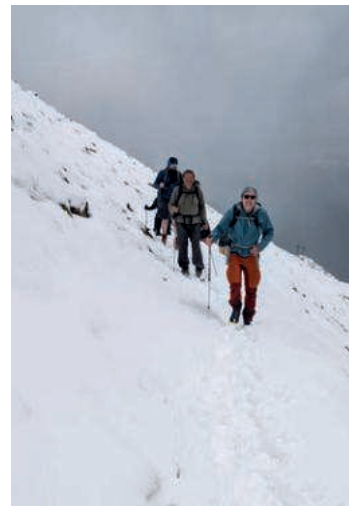
Die Wetterprognose bestätigte sich und am Folgetag war es so regnerisch, dass wir beschlossen, nach Imst in die Kletterhalle zu fahren und dort einen Tag „unterm Dach“ zu kraxeln, was am Ende keine schlechte Entscheidung war, denn es blieb den ganzen Tag eher nass.

Nachdem nun auch Johanna zu uns gestoßen war und unsere Gruppe auf 11 Mitglieder komplettiert hatte, stand wieder eine Bergtour auf dem Programm. Die Schneefallgrenze war auf ca. 2.100 m gesunken und unser nächstes Projekt kam damit fast einer Winterbegehung gleich.

Das Ziel war der **3.016 m hohe Schwarzkogel**. Normalerweise wäre dieser 3.000er bei Sölden als eher nicht so spannend kaum in Betracht gekommen, aber eingedenk

Sven, Klettergarten Moosalm

Schwarzkogel im Juli



des Wettermixes aus Nebel, frischem Wind und Schnee sowie Stellenweise



30 - 50 cm hohen Verwehungen erwies sich der Schwarzkogel als gute Wahl und bei den Bedingungen machbare Bergtour. Zwar wollten nicht alle aus der Gruppe den Aufstieg angehen und blieben nach dem bereits langen Zustieg lieber in der Rotkogelhütte, das Gros der Gruppe machte sich aber, vorbei am Schwarzsee, auf den Weg



Richtung Gipfel. Teils über eine recht breite Rampe, teils durch Blockgelände war die Wegfindung hinauf kein Problem und die Anforderungen hielten sich in Grenzen. Am Gipfel angekommen gaben die Nebelschwaden und Wolken immer nur kurz und schemenhaft den Blick auf die umgebenden Berge und hinab zum Schwarzsee frei, auf seine Weise auch ein reizvolles Schauspiel. Am Ende sind – so wie es sein soll – alle wieder wohlbehalten



Schwarzsee

vom Berg gekommen, aber nicht, ohne dass Tim und Karsten noch in den eiskalten Schwarzsee gestiegen sind. Nur mit

Handschuhen und Mütze bekleidet ging es also für die beiden ins eisige Nass, tapfer! Alles in Allem eine recht gelungene und teils abenteuerliche Unternehmung, die wir bei einem leckeren Abendessen in Zwieselstein nochmal Revue passieren lassen konnten.

Mit eintretender Wetterbesserung wuchs der Entschluss, erstmal wieder richtig am Fels zu Klettern. Ziel: Die Engelswand bei Umhausen. Zwar blies uns ein frischer Wind um die Ohren, aber der Himmel war blau, der Fels trocken und ein paar schönen „Routen“ stand nichts im Wege. Und während ich mich eher auf das Genussklettern beschränkt habe, waren einige in richtig fordernden Routen mit viel Motivation und Willen am Werk und zeigten beeindruckende Kletterkünste. Wie im Vorjahr kamen Sven und seine Freundin aus Innsbruck ebenfalls zum Klettern vorbei und der Tag wurde mit einem freudigen Wiedersehen abgerundet.

Und noch ein Besuch und ein nicht minder freudiges Wiedersehen stand ins Haus, Nico und Bastian, kürzlich nach Innsbruck gezogen, besuchten uns zum Ende der Alpinwoche in Zwieselstein. Am letzten Tag teilten wir uns ein wenig auf, einige wollten eine schöne abschließende Wanderung machen und die berühmte „Picardbrücke“ überqueren, andere wollten nochmal an den Fels bei der Moosalm zum Klettern und ein drittes Grüppchen machte sich auf zum „Zirbenwald-Klettersteig“ bei Obergurgl



Ein Highlight war dann - wieder vereint - das gemeinsame Abschlussessen in der „Neuen Post“, einem Restaurant mit sehr guter Küche und genügend Platz für eine gut gelaunte 13köpfige Gruppe!

Am Ende hatten spannende Kletterrouten, am Berg winterliche Bedingungen und das gemeinsame Erleben der Ausfahrt eine ganz eigene, besondere „Note“ gegeben und die Woche zu einem Erlebnis gemacht, von dem hoffentlich alle Beteiligten lange zehren können. **Und dabei waren: Julia, Kirsten, Christine, Hauke, Hannes, Günter, Tim, Karsten, Brett, Thomas und ab dem dritten Tag Johanna**

Thomas Tamke

Brett in der Engelswand



Karsten

Abstecher nach Innsbruck



Eintrag ins Gipfelbuch



Dachstein

Gletscher- und Klettersteigkurs Dachstein (A) 19.-22.06.2025

Allererste Schritte auf einem Gletscher und im Klettersteig oder Auffrischung für die bevorstehende Bergsaison – in jedem Fall sind Vorfreude und Erwartungen an ein verlängertes Wochenende in Eis und Fels hoch, aber deren Erfüllung durch die Zeit limitiert.

Umso zufriedener waren wir vier Mitte Juni, dass sich das Wetter über Fronleichnam im österreichischen



Dachsteingebiet freundlich zeigte, und ein abwechslungsreiches Kurswochenende garantierte.

Der Aufstieg führte uns von der Bergstation der Krippensteinbahn durch die Latschen und die Karstlandschaft des Dachsteinplateaus – umgeben von den typischen Karren und Dolinen – zur Simonyhütte, wo wir den Nachmittag und Abend gemütlich bei einer kleinen Knotenkunde und Gebietsübersicht inklusive Orientierungsübungen ausklingen ließen. Letztere beinhaltete auch die Planung der Überschreitung des Hallstätter Gletschers Richtung Süden zur Seethaler Hütte, wo wir die zweite Nacht verbringen wollten und weshalb wir



mit unterschiedlichen Technikübungen in den zweiten Tag starteten. An einem sicheren Firnfeld übten wir unterschiedliche Gehtechniken mit bzw. ohne Pickel und Steigeisen, legten T-Anker als Fixpunkte im Firn und trainierten den Mannschaftszug zur Spaltenbergung in einem kleinen Windkolk, bevor wir als Seilschaft über den Gletscher stapften.

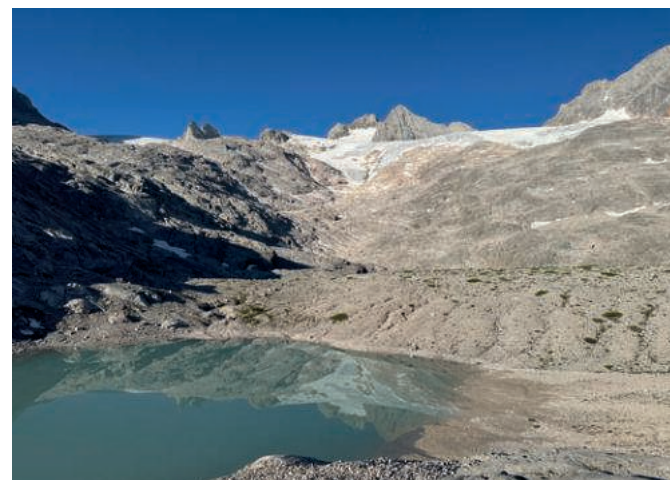
Begünstigt durch die räumliche Nähe von Gletscher und Klettersteigen im Tourengebiet, konnten wir den verbleibenden Nachmittag noch für eine Tour über den Gjaidstein-Klettersteig (A/B) auf den Hohen Gjaidstein nutzen und Gipfeltour und Einstieg in die Klettersteigtechnik kombinieren.



Am dritten Tag starteten wir wieder über den Hallstätter Gletscher zurück Richtung Simonyhütte, wo wir am aperi Gletscher kurz vor dem Ausstieg Steigeisen- und Pickeltechniken, sowie das Setzen von Eisschrauben, übten. Nach einer Mittagspause auf der Simonyhütte vertieften wir unsere Klettersteigtechnik bei fast wolkenlosem Himmel im Moni-Klettersteig (B/C) und Via-Steinbock (B/C) am nahe gelegenen Schöberl. Lediglich die geplanten Rutsch- und Bremsübungen in einem der zahlreichen Firnfelder ließen sich in dem dichten Programm zeitlich nicht mehr unterbringen und müssen auf den Kurs im kommenden Jahr verschoben werden.

Denn am Sonntag nach dem Frühstück starteten wir den Abstieg über eine alternative Route – vorbei an den Eisseen – zurück zur Krippensteinbahn und die weitere Heimreise.

Harald Poigner



Hochfeiler

Hochfeiler 2025 - von 0 auf 3.510 hm.

Von Oldenburg HBF mit dem ICE nach München. Weiter nach Jenbach und umsteigen in die Zillertalbahn, bis Endstation Mayrhofen! Richtig knapp den letzten Bus hoch zum Schlegeisstausee bekommen. Die Busfahrt war eine herrliche Strecke, durch den Zemmgrund bis ins hintere Zillertal. Alle Hütten waren vorgebucht, und so konnte ich mich auf vier Nächte am Berg freuen.



1. Tag (Mittwoch, 30.07.)

Nach einer Nacht auf der Dominikushütte (1805 hm) war mein Fokus auf einer ausreichenden Akklimatisierung. So ging es auf der „Neumarkrunde“ hoch zur Olpererhütte (2389 hm) und weiter, auf und ab, bei traumhaftem Bergpanorama Richtung Südtirol. Schon früh am Pfitscherjochhaus (2276 hm) angekommen, entschied ich spontan zur Rotbachlspitze (2895 hm) aufzubrechen. Für die 360° Aussicht hat sich der kurze aber steile Aufstieg gelohnt.



Altschneefeld, dann nur noch mit Grödel weiter. Als ich irgendwann im Nebel nicht wusste ob ich weitergehen soll, zogen die Wolken plötzlich auf und das Gipfelkreuz

2. Tag (Donnerstag, 31.07.)

Zügig ging es für mich nach dem Frühstück vom Pfitscherjochhaus erst absteigend, dann steil Bergauf, aber wunderschön durch ein Nebental zur Hochfeilerhütte (2715 hm). Auf der Hütte angekommen, prüfte ich das Wetter, packte meinen Rucksack, meldete mich bei der Hüttenwirtin ab und ging bei leichtem Schneeregen Richtung Gipfel. Immer bis zur nächsten Markierung. Nach dem ersten

kam in Sicht, Luftlinie ca. 400m. Nur noch über den schneebedeckten Gipfelgrad und ich bin oben!

Um 13:37 stand ich auf dem höchsten Berg der Zillertaler Alpen, dem Hochfeiler (3510 hm), ein Kindheitstraum!

Zurück an der Hütte sah ich eine Herde Steinböcke.

Der perfekter Tag!



3. Tag (Freitag, 01.08.)

Nach einer unruhigen Nacht aufgrund der Höhe und dem vollen Bettenlager war ich froh, den Gipfel ein Tag früher gemacht zu haben. Denn das Wetter wurde schlechter! Nach dem Frühstück ging es den gleichen

Weg zum Pfitscher-Joch-Pass zurück nach Österreich, doch diesmal den direkten Weg runter (keine Neumarkrunde) zum Schlegeis!

Hinter mir, aus Südtirol zogen Regenwolken auf, zwischendurch donnerte es und kurz vor der Dominikushütte (Start- und Endpunkt) wurde ich dann doch noch nass. Das musste wohl so sein.

Einen Tag später ging es dann mit halbtrockenen Sachen wieder mit dem Bus runter ins Tal und mit den Öffentlichen Verkehrsmittel wieder zurück nach Oldenburg!

Fazit: Speziell für diese Tour hätte ich bis auf Gummibärchen nichts weiter an Proviant mit haben müssen. Das Essen ist viel zu lecker, als das ich da hätte Kosten einsparen wollen. Wiener Schnitzel, Graukässpätzle oder fangfrische Forelle. Ein gutes Essen hat man sich nach einer langen Wanderung verdient!

Florian Rakelmann

Galtür

Bergwandern in der Silvretta, Galtür (A)

Wir trafen uns zu insgesamt siebt zu einem ersten Kennengelernten und einer kleinen Tour im Hasbruch, aber es sollte höher hinausgehen und so fanden wir uns einige Zeit später zu unserer Wanderwoche vom 02.-09.08. in Galtür ein, wo das "Alpenhotel Tirol" uns als Quartier dienen sollte.

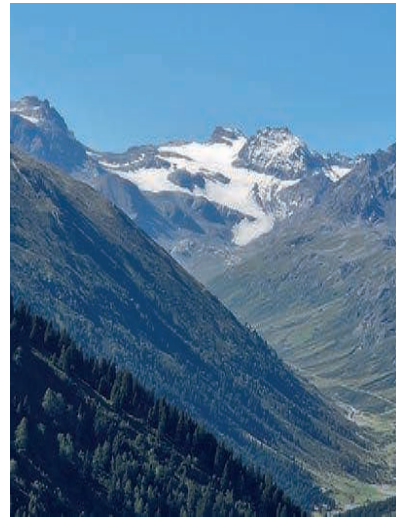
Gut gestärkt durch ein allabendliches FÜNF!-Gänge Menü stellte uns Knut jeweils die Tour für den

neut ein See auf dem Plan, zu dem wir zunächst durch einen dichten Wald und später vorbei an einer verlassenen Alm aufstiegen. Oben begeisterten uns u.a. mächtige Zirbenbäume und ihre Zapfen.

Schon starteten wir unseren letzten Wandertag. Dieser führte uns über einen Anstieg von knapp 800 HM, zum 2.704 m hohen Hennekopf, wo wir ein weiteres Mal mit einer grandiosen Aussicht auf die umliegende Bergwelt mit zahlreichen 3.000er Gipfeln belohnt wurden.

Am Abend genossen wir das letzte gemeinsame Menü und bedankten uns herzlich bei Knut für die tollen Touren und Herrn Lorenz für die super Unterkunft und den herzlichen Empfang. Naturerlebnisse – Gemeinschaft – Bergwelt – Hütten-Einkehr – Dankbarkeit, eine Wanderwoche in den Alpen!

**Bericht: Christoph Sauer
Tourenleiter:
Knut Hindersmann**



nächsten Tag vor. Mal starteten wir direkt vom Hotel oder nahmen den dank der Silvretta-Card kostenfrei nutzbaren Bus.

Zum Einstieg erkundeten wir am Sonntag vom Zeinisee ausgehend die Alpe Verbella sowie den Kopssausee, wobei wir unterwegs gleich noch die Teilnehmer eines Radrennens anfeuern und zum Durchhalten an den steilen Anstiegen motivieren konnten.

Das Rad war auch Thema unseres zweiten Tags. Der Weg führte uns ausgehend vom Silvretta-Stausee geradewegs zum Ochsentaler-Gletscher, den wir jedoch bei Kaiserschmarrn lieber von der Wiesbadener Hütte betrachteten und unsere Tour über das 'Hohe Rad' fortsetzten.

Am dritten Tag stand Sonne auf dem Programm und so stiegen wir zu einem ersten kleinen Etappenziel bei strahlendem Sonnenschein zum Sonnenkogel auf. Für die weitere Tour stand jedoch die schön gelegenen Friedrichshafener Hütte auf dem Plan, die zu einer mitägliche Rast einlud.

Um aber auch endlich einen Gipfel zu erreichen, stiegen wir am folgenden Tag in die Alpkogelbahn. Oben angekommen empfing uns erneut wolkenloser Himmel und strahlender Sonnenschein. Die Wanderung an diesem Tag führte uns zunächst zum Gipfelkreuz, der hohen Breitspitze auf 2.203 m und weiter zum Vallulasee, mit einem tollen Blick auf die ihn umgebenden Felswänden, in denen sich in der Ferne Steinböcke tummelten.

Mit dem Berglisse stand für den fünften Tag er-



„Von der Halle an den Fels“

Nach dem erfolgreichen Kurs in 2024 ging es dieses Jahr erneut zum Klettergebiet „Steinwand“ bei Poppenhausen in der Rhön. Unter dem Motto „Von der Halle an den Fels“ fand die Kletterausfahrt wieder mit

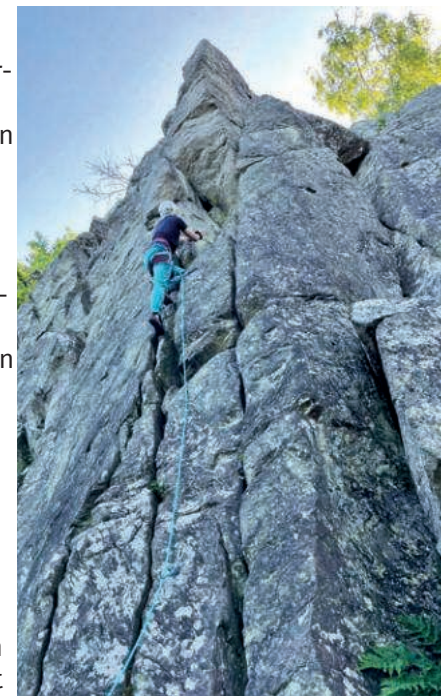
der Option zur Teilnahme an einem Outdoorkurs mit Kletterscheinprüfung statt.

Zu zwölf angereist ging es bei zunächst guten Wetterbedingungen direkt an den Fels. Einige Teilnehmer*innen waren bereits erprobte Felskletterer und machten sich an die Erkundung der zahlreichen Möglichkeiten an der Steinwand.

Andere nutzten die Ausfahrt, um im

Kurs die am Fels notwendigen Kenntnisse und Techniken, wie das „Umbauen“ und „Abseilen“, zu erlernen oder aufzufrischen. Wie im Vorjahr waren Bastian als Trainer und ich unterstützend als sein „Co“ also überwiegend damit beschäftigt, Techniken zu vermitteln und das notwendige Wiederholen und Üben kritisch zu beäugen – denn Sicherheit steht hier natürlich ganz oben und Fehler dürfen nicht passieren.

Eine Besonderheit ist an der Steinwand, dass wir uns an den Übungsfelsen gesichert auf dem Felskopf platzieren konnten und somit direkt über dem Umlenker einen guten Blick auf das „Tun“ der Kursteilnehmer*innen werfen konnten und diese sich dort nicht



selbst überlassen waren. Das macht das Steinwandgebiet so attraktiv für Kurse, denn das Umbauen zunächst



an einem Übungsumlenker am Boden zu lernen ist etwas ganz Anderes, als dies später direkt am Top einer Kletterroute zu erproben, denn dann kommt Adrenalin ins Spiel – und da ist es ggf. sehr hilfreich, wenn anfangs wer „von oben“ drauf schauen und rechtzeitig auf potentielle Fehler hinweisen kann.

Letztlich freuten sich einige über die Gelegenheit zur „Auffrischung“ ihrer Kenntnisse und 4 Teilnehmer*innen legten am Ende erfolgreich ihre Prüfung zum Outdoorkletterschein ab. Herzlichen Glückwunsch dazu!

Aber die Ausfahrt in die Rhön war nicht allein vom Kursgeschehen geprägt. Es gab auch wieder Besuch, Nico kam die letzten beiden Tage dazu und einen Tag kam meine Tochter mit Enkelin Liona vorbei – und die nutze die Gelegenheit, mit ihren gerade mal 5 Jahren ihre erste richtige Felsroute mit spielerischer Leichtigkeit zu toppen. Und natürlich gab es viel geselliges Miteinander und einige nutzen auch die Gelegenheit vor Ort, ein bisschen zu wandern...

Thomas Tamke



Pyrenäen Pilgerweg

Ich bin dann mal weg... Wandern/Pilgern in Spanien

Das Buch lag schon einige Jahre auf meinem Büchertisch, „Der Ignatiusweg – von Loyola nach Manresa“.....im April 2025 ging es dann los!

Mit dem Auto zum Startort Loyola – ein Bergstädtchen in den Pyrenäen. Dann zu Fuß mit Rucksack nach Manresa einem Wallfahrtsort in der Nähe von Barcelona. Danach Rückweg mit Bahn, Bus und Taxi zum Auto in Loyola.

Das war mein Plan.....Die Umsetzung dieses Plans lief dann vom 14.4.2025 (Abfahrt Oldenburg) bis 28.5.2025 (Rückkehr Oldenburg) Am 19.4. wanderte ich von Loyola los und kam am 24.5. in Manresa an.



Wer ist Ignatius von Loyola?

Ignatius von Loyola wurde 1491 in Loyola geboren, er war Ritter in einem Adelsgeschlecht. 1521 wurde er in einem Krieg schwer verletzt und nach Genesung wanderte er von Loyola nach Manresa und blieb dort 11 Monate. Sein ursprüngliches Ziel war Jerusalem – er erreichte es 1 Jahr später. Danach studierte er an verschiedenen Universitäten in Europa und gründete 1540 den Jesuitenorden. Er starb 1556 in Rom als sehr berühmter Ordensgründer und wurde 1622 heilig gesprochen.

Auf seinem Weg nach Manresa hat Ignatius Tagebuch geführt – man weiß also sehr genau wann er wo gewesen ist und die vorgeschlagenen Etappen entsprechen seinen damaligen Etappen. Man läuft also heute tatsächlich auf seinen „Spuren“!

Der „Camino Ignatiano“

Der offizielle Weg ist 676km lang und verläuft auf 27 Etappen. Durch Umwege (zu Sehenswürdigkeiten, Hotels, Pensionen oder Pilgerherbergen), durch „Verlaufen“ (Ich habe mich auf fast jeder Etappe verlaufen – mal nur 200m aber auch mal 10km) und durch Umwege wegen Sperrung bin ich etwa 800km gelaufen. Die Etappen sind zwischen 16km (Bergetappen in den Pyrenäen) und 46km lang; die Etappeneinteilung habe ich im Wesentlichen von Ignatius übernommen.

Die Qualität der Wege ist sehr unterschiedlich: Straßen (Asphalt, Beton), landwirtschaftliche Wege, Wanderwege, Gebirgs- und Höhenwege bis hin zu Trails und Pfaden in den Bergen und in der Wüste.

Die Orientierung erfolgt über örtliche Markierungen, es gibt eine ordentliche Beschreibung des Weges und natürlich ist die Benutzung digitaler Dienste möglich (z.B. Komoot). Nach einigen Tagen habe ich



mich sehr auf Komoot verlassen und war zufrieden.

Übernachtet habe ich in Hotels, Pensionen und Pilgerherbergen, dabei habe ich jeweils am Tag vorher



im nächsten Etappenort reserviert (Telefonnummern aus Google oder dem Pilgerführer). Es hat fast immer gut geklappt. Die Verpflegung habe ich unterwegs gekauft – man muss sich an die Siesta von 12 bis 17 Uhr gewöhnen – da ist alles zu!

Mein Rucksack war 10 bis 12 kg schwer, auf eine Zeltausrüstung habe ich aus Gewichtsgründen verzichtet.

Der Camino Ignatiano ist wenig besucht, ich habe 3 Wanderer/ Wanderinnen getroffen, die diesen Weg gegangen sind. Im Jahr wandern etwa 200 Personen diesen Weg. Er verläuft über etwa 200km parallel zu einem der Jacobswege nach Santiago de Compostela. Da war deutlich mehr los – viele Pilgerer kamen mir entgegen.

Der Weg zieht sich durch vielfältige Landschaften:

- Alpines Gelände in den Pyrenäen (6 Etappen) mit tlw. sehr steilen Auf- und Abstiegen.
- 2 Etappen verlaufen durch eine Wüste ohne Unterkunftsmöglichkeiten und ohne Wasserversorgung
- Einige Mittelgebirgsetappen am Ende und zwischendurch
- Flachetappen am oder in der Nähe des Ebro.

Wunderschöne Landschaften, wilde Berge, ruhige Flußetappen, interessante Bergdörfer und viele kulturell spannende Orte.

Ich habe 8 Ruhetage eingelegt – um zu besichtigen, ausruhen, wegen vorhergesagtem Dauer- oder Starkregen oder um eine Blase auszukurieren.

Resümé

Die Spanier sind sehr gastfreundschaftlich, hilfsbereit, offen und verzeihen sprachliche Ungenauigkeiten. Ich habe mich insgesamt wohl gefühlt.

Die Anfangsetappen in den Pyrenäen sind hart und erfordern Trittsicherheit und Kondition – ebenso die letzten beiden Etappen.

Am Anfang hatte ich durchaus Gedanken des Aufgebens; dadurch dass ich allein gelaufen bin, konnte ich mein Tempo wählen nach ca. 4 bis 6 Etappen hatte ich das Gefühl, meinen Rhythmus gefunden zu haben und war mir einigermaßen sicher, dass ich das Ziel erreiche (wenn ich nicht krank werde!). Am Ende war ich froh und stolz!

Als Pilgerer ist man ein Vagabund auf Zeit – ohne festem Wohnsitz – für mich eine neue Erfahrung. Die Bindung an einen historischen Weg mit kulturellem Hintergrund bringt zusätzliche Emotionen in eine solche Unternehmung! Pilgern ist etwas für den Körper, den Geist und die Seele, es hat mir gefallen. Ich hatte allerdings Schwierigkeiten mich nach den 7 Wochen wieder an ein Leben mit festem Wohnsitz zu gewöhnen.

Reinhard Krumbholz

Vorstandswahlen

Liebe Mitglieder

2026 finden wieder Neuwahlen statt. Alle Vorstände müssen sich dann wieder dem Votum der Mitglieder stellen, sofern sie wieder antreten, um für weitere 4 Jahre gewählt zu werden.

Hier nochmal der Auszug aus unserer Satzung zum Vorgang der Vorstandswahlen:

§ 15

Zusammensetzung und Wahl

1. Der Vorstand besteht aus dem **Vorstand Verwaltung**, dem **Vorstand Finanzen**, dem/der Vertreter*in der Sektionsjugend (**Vorstand Jugend**), dem **Vorstand Klettern/Touren** und dem **Vorstand Wandern/Bergsport** (geschäftsführender Vorstand im Sinne von §26 BGB) sowie **max.-6- weiteren Vorstandsmitgliedern** denen ein Aufgabengebiet zugeordnet wird (Bsp. Naturschutz, Öffentlichkeitsarbeit, etc.) Die Zuständigkeiten können untereinander wechseln, werden vom Vorstand beschlossen und gelten bis zur nächsten Mitgliederversammlung auf der die Änderungen in der Aufgabenordnung bestätigt werden müssen.

2. Die Mitglieder des Vorstandes werden von der Mitgliederversammlung auf die Dauer von **-4-** Jahren in schriftlicher und geheimer Abstimmung gewählt, rechtsgültig auch anders, wenn kein Widerspruch erhoben wird. Wiederwahl ist zulässig.

Der/die **Vorstandsvorsitzende** sowie seine/ihre Stellvertretung wird durch den Vorstand bestimmt. Ist bei Ablauf der Frist ein neuer Vorstand noch nicht gewählt, verlängert sich die Amtszeit bis zur Wahl eines neuen Vorstandes.

3. Scheidet ein Vorstandsmitglied vorzeitig aus, so wird an dessen Stelle durch die nächste Mitgliederversammlung für den Rest der Amtszeit ein neues Vorstandsmitglied gewählt. Bis dahin, sowie in Fällen langdauernder Verhinderung, berufen die übrigen Vorstandsmitglieder ein Ersatzmitglied.

4. Die Mitglieder des Vorstandes sind ehrenamtlich tätig. Zuwendungen im Rahmen der Ehrenamts-pauschale (§ 3 Nr. 26a Einkommensteuergesetz) sind unschädlich. Die Mitglieder des Vorstandes haben Anspruch auf Ersatz der Aufwendungen, insbesondere der Reisekosten, die ihnen im Rahmen ihrer Tätigkeit tatsächlich entstanden sind. Gleiches gilt für vom Vorstand beauftragte Vereinsmitglieder.

Reisetipps 2026

Alpine Reisetipps von Thomas Tamke:

„Flachlandtiroler“ – Radeln im Lechtal

In den Bergen Fahrradfahren? Das muss nicht zwingend mit sportlichen Höhenmetern oder dem Mountainbike verbunden sein! Das 75 km lange Lechtal bietet auch „Normalradler*innen“ eine Fülle an moderaten Fahrradtouren ohne große Steigungen, die sich mit zahlreichen Wander- und Bergtouren oder verschiedenen Attraktionen verbinden lassen. Das kann dann mit einer Gondelfahrt mit der Jöchelspitzbahn und anschließender Gipfelbesteigung, einem gemäßigten Einstieg ins Rafting, mit dem Besuch der spektakulären 200 m langen Hängebrücke „Holzgau“ oder etwas weniger sportlich mit einem Besuch der „Geierwally-Freilichtbühne“ kombiniert werden. Und wer Holzhandwerk, Kunst und Kurse mag, kann eine Schnitzschule besuchen.

Natürlich gibt es auch für Kletteraffine Menschen eine Reihe an Möglichkeiten, sehr beliebt ist z. B. der abenteuerliche Simms-Wasserfall-Klettersteig

Trotz einer Fülle an Angeboten und Möglichkeiten ist dabei das Lechtal nicht so überlaufen, wie viele andere touristische Bergregionen. Fahrräder können auch vor Ort geliehen werden und diverse Busverbindungen bieten die Möglichkeit zum Fahrradtransport!

Mit der obligaten Gästekarte können Busse und Bergbahnen kostenlos genutzt werden. Nähere Informationen hier: <https://www.lechtal.at/de/aktivitaeten/alle-aktivitaeten.htm>



60



„Nordlichter“, die mit Kindern die Berge erobern wollen!

Das große Walsertal

Das Große Walsertal bietet nicht nur spektakuläre Bergtouren und endlose Höhenmeter, es gibt auch eine Reihe von Touren, die nicht nur für Kinder tauglich, sondern extra für sie gemacht sind.

Im „Biosphärenpark Walsertal“ gibt es diverse Themenwege. Lehrreiche Spaziergänge / Wanderungen zu den Themen „Wald“, „Klang“, „Lawinen“, Blumen oder „Sinne“ bieten erlebnisreiche und spannende Möglichkeiten. Für Familien mit Kindern gehören sicher zu den Highlights der „Walderlebnispfad Marul“ und die Fahrt „Seilbahn Sonntag“ und Wanderung zur Echowand.

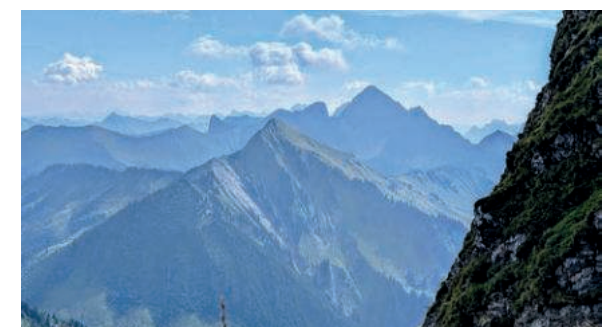
Der Walderlebnispfad bietet nicht nur spannende Informationen rund um die alpine Umgebung, es gibt auch zahlreiche Spielmöglichkeiten, z. B. kleine Flöße auf angestauten Teichen, Kletter- und Balancierstationen sowie diverse Picknick- und öffentliche Grillplätze! Die Tour zur spektakulären Echowand ist unterlegt mit diversen „Hörstationen“ und bietet auf dem Rückweg einen überdachten Grillplatz mit Pizzaofen, einem anschließenden Pizzabacken der besonderen Art steht also nichts im Wege (Aufbackpizzen können vorab an der Seilbahnstation Stein erworben werden).

Natürlich bietet auch das „Große Walsertal“ anspruchsvolle Touren und Gipfel sowie Kletteroptionen. Wichtig ist, Touren, die als „nur für Geübte“ ausgewiesen sind (z. B. Breithorn) sind auch nur für Geübte und nicht für Kinder geeignet! **Bitte die Beschilderung und Schwierigkeitsangaben ernst nehmen!**

Auch hier gilt, dass die Seilbahnen und Busse mit der Gästecard genutzt werden können.

Nähere Infos:

Biosphärenpark Großes Walsertal - Startseite
UNESCO Biosphärenpark Großes Walsertal



61



Mitglied werden lohnt sich – mit Sicherheit!

Genießen Sie umfangreichen Versicherungsschutz

Notrufnummer
0049(0)89-30657091

Jedes Alpenvereinsmitglied genießt Schutz bei Unfällen / Notfällen (alpinistische Aktivitäten inkl. Skifahren (alpin, nordisch), Skibergsteigen, Snowboard, Schneeschuhgehen, Mountainbiking, Canyoning, Rafting, Kajakfahren...):

- ✿ Such-, Bergungs- und Rettungskosten bis EUR 50.000 je Person und Ereignis, bei Unfalltod jedoch nur bis zu EUR 10.000
- ✿ Unfallbedingte Heilkosten (Arzt, Krankenhaus): Erstattet werden die Kosten der notwendigen medizinischen Hilfe im Ausland bei Unfallverletzung während der Ausübung von Alpinsport, Rücktransport...
- ✿ 24 Stunden Notrufzentrale: Tel. +49 (0) 89 306 570 91 bei Bergnot oder Unfällen während der Ausübung von Alpinsport
- ✿ Sporthaftpflicht-Versicherung: Absicherung der gesetzlichen Haftpflichtansprüche aus Personen- und Sachschäden mit bis zu EUR 6.000.000, sofern sich diese Ansprüche aus den genannten sportlichen Aktivitäten ergeben (Details siehe Versicherungsbedingungen)
- ✿ Geltungsbereich: weltweit, bei Bergnot oder Ausübung von Alpinsport, ausgenommen sind Trekkingtouren im Rahmen von Pauschalreisen außerhalb Europas und Expeditionen. Alle Leistungen gelten **nach** Inanspruchnahme anderer schon bestehender Versicherungen. Nähere Infos auf der Homepage des DAV oder im Flyer aus unserer Geschäftsstelle

Seite 64	Schulungstermine
Seite 65	Ausrüstungsverleih
Seite 66-69	Buchvorstellungen
Seite 70	Geschäftsstelle/ Öffnungszeiten
Seite 71	Ansprechpartner/Kontakte
Seite 72-73	Alles zur Mitgliedschaft
Seite 74	Div. Hinweise/Impressum



Schulungen

wichtig!

Anlässlich der erschreckenden Anzahl von Bergunfällen weltweit in diesem Jahr, oft mit tödlichem Ausgang, sollte mehr Wert gelegt werden auf gute Vorbereitung, verlässliche Ausrüstung und entsprechende Vorkenntnisse für Bergtouren, insbesondere ins Hochgebirge. Innerhalb von nur 14 Tagen war die Bergwacht Grainau im August **35-mal** im Bereich der Zugspitze im Einsatz! Davon fast die Hälfte auf der Route über das Höllental. Auch waren 2025 hier mind. 2 Tote zu beklagen! Unser Ausbildungsreferent **Matthias Morgenroth** (Trainer-C Bergsteigen) bietet allen Mitgliedern kostenlos Kenntnisse, Tipps und Anregungen zum Verhalten im Hochgebirge an. **Nutzt dieses Angebot zu Eurer Sicherheit!** Treffen in unserer Geschäftsstelle (GST), Mittelweg 70, 26127 Oldenburg, **ACHTUNG: Anmeldung erforderlich**, (Kontaktdaten siehe unten).



Dienstag, 10. März 2026, 18.30 Uhr, GST
Orientierung mit Karte, Kompass, GPS
(Karten- / Kompasskunde, GPS-Einführung
Tourenplanung mit GPS und am PC, bitte vorhandene
GPS-Geräte mitbringen)
Verhaltensregeln, Ausrüstung, Gehtechniken,...



Dienstag, 14. April 2026, 18.30 Uhr, GST
Alpine Grundlagen: Einführung Sicherungstechniken I
(Material- und Knotenkunde)
Dienstag, 19. Mai 2026, 18.30 Uhr, GST
Sicherungstechniken II, sowie kurze Wiederholung der
alpinen Grundlagen HMS, Flaschenzug, Seiltechniken

Montag, 07. Dezember 2026, 19.30 Uhr, GST, Bergsteigerstammtisch / Sektionsabend
Fotoabend, Rückblick, Ausblick, Toureninfos, Kurzbeiträge von Touren – mit Glühwein und
Spekulatius!

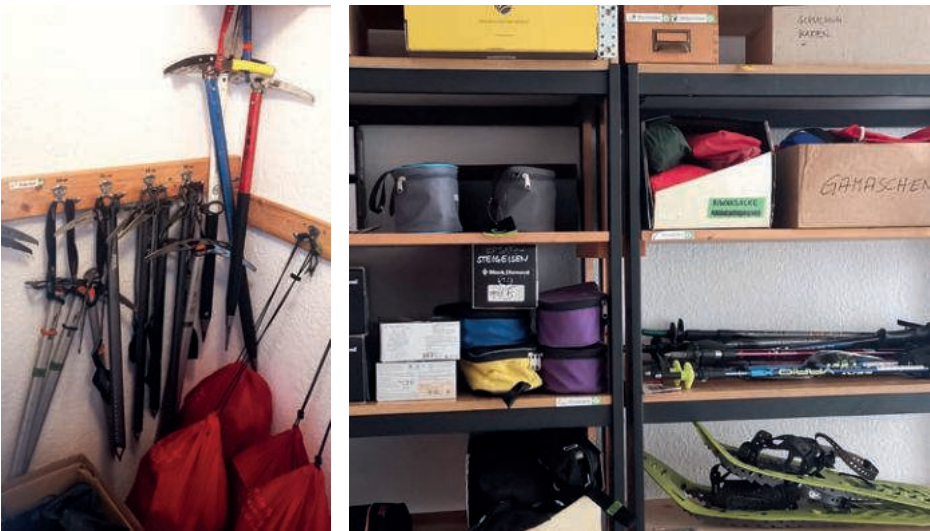
Bitte achtet ggf. auch auf Infos auf **unseren Internetseiten**,
ruft an unter Tel. **0179-1165513** oder schreibt an:

Ausbildungsreferent
Matthias Morgenroth
ausbildung@alpenverein-oldenburg.de



Ausrüstungsverleih

Gut gesichert in die Berge



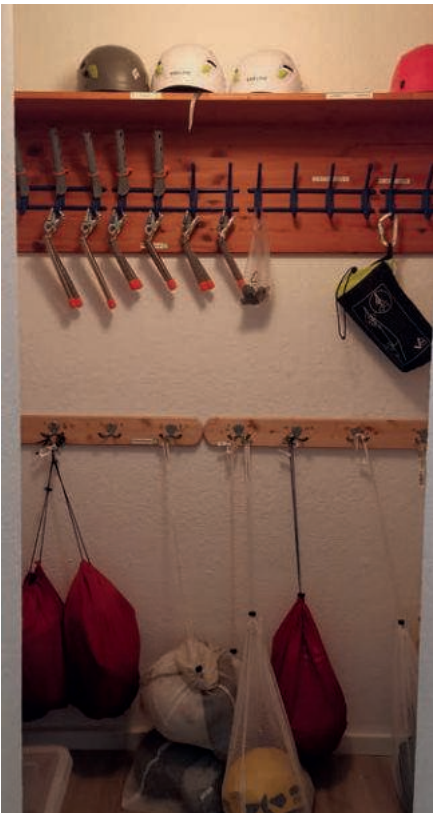
Ausleihe

Die unten genannten und viele weitere Ausrüstungsgegenstände können von den Mitgliedern der Sektion Oldenburg ausgeliehen werden. Die Leihgebühr wird von Ö.-zeit zu Ö.-zeit berechnet und zur Erhaltung und Neuanschaffung des Ausrüstungsbestandes verwendet.
Es werden nur gesäuberte Verleihgegenstände zurückgenommen!
Für die Reservierung von Klettersteig-Komplett-Sets bitte Kopfgröße und Taillenumfang angeben, bei Kindern auch das Gewicht mit Ausrüstung. Für die Reservierung von Schneeschuhen bitte das Gewicht mit Ausrüstung angeben.
Aufgrund der Nachfrage, ist eine rechtzeitige Reservierung in der Geschäftsstelle zu den Öffnungszeiten/per Mail angebracht.

Anfragen/Reservierung per Mail bitte an:
ausleihe@alpenverein-oldenburg.de

Klettersteigset Kpl.:	Preis/Woche
(Hüftgurt/ Klettersteigset/Helm)	5,0 €
Eispickel	1,5 €
Steigeisen	4,0 €
Grödel	2,0 €
Eisschraube	1,0 €
Hüftgurt	2,0 €
Helm	2,0 €
Schneeschuhe	4,0 €
Karabiner	1,0 €
LVS, Schaufel, Sonde (ohne Batterien)	7,0 €

und vieles mehr...



Fragen zur Ausrüstung an:

Team Öffnung
Jakob Curdes
ausleihe@alpenverein-
oldenburg.de

Materialverleih und Rückgabe erfolgt **ausschließlich** in der Geschäftsstelle während der Öffnungszeiten. **(S.70)**

Seile werden aus Sicherheitsgründen nicht ausgeliehen.

Bitte behandelt das Material mit Sorgfalt!

Die **pünktliche** Rückgabe ist im Interesse aller Ausleihenden erforderlich.

Bücherecke

Der Ortler, mit stolzen 3905 Metern der höchste Berg Südtirols, thront als majestätischer Hauptgipfel über dem Ortler-Massiv und dem Nationalpark Stilfserjoch. Diese Region mit ihren schroffen Felsen, weiten Almwiesen und hochalpinen Gletschern ist ein wahres Paradies für Wanderer und Bergsteiger.

Der Rother Wanderführer »Rund um den Ortler« präsentiert 60 sorgfältig ausgewählte Touren im Nationalpark Stilfserjoch sowie in die angrenzenden Provinzen in Südtirol, Trentino und Lombardei.

Relativ einfach kommt man im Nationalpark Stilfserjoch in Höhenlagen jenseits der 3000 Meter. Der Wanderführer stellt viele moderate Wanderungen zu den Gletschern des Ortlers vor, von wo sich atemberaubende Blicke auf die majestätischen Gipfel bieten. Ambitionierte Bergsteiger können auf dem einwöchigen Ortler-Höhenweg von Hütte zu Hütte ein neues Wander-Highlight erleben.

Auch die um das Ortler-Massiv liegenden Provinzen bieten herrliche Wandermöglichkeiten: Im Südtiroler Vinschgau locken das Trafoital, das Martelltal und Sulden mit spektakulären Ausblicken auf den Ortler. Im Trentino laden die sonnigen Täler Val di Sole, Val di Rabbi und Val di Peio zu unvergesslichen Erkundungen ein. Und in der Lombardei warten in Valfurva und Bormio unberührte Natur und unvergleichliche Erlebnisse.

Der Wanderführer bietet Touren rund um den Ortler in allen Schwierigkeitsgraden – von einfach bis anspruchsvoll. Jede Wanderung wird mit zuverlässigen Wegbeschreibungen, detaillierten Karten und aussagekräftigen Höhenprofilen präsentiert. Geprüfte GPS-Tracks, die zum Download bereitstehen, machen die Orientierung unterwegs einfach.

Wer die vielfältige Landschaft rund um den »König der Südtiroler Berge« erkunden möchte, findet in dem Wanderführer »Rund um den Ortler« den idealen Begleiter.

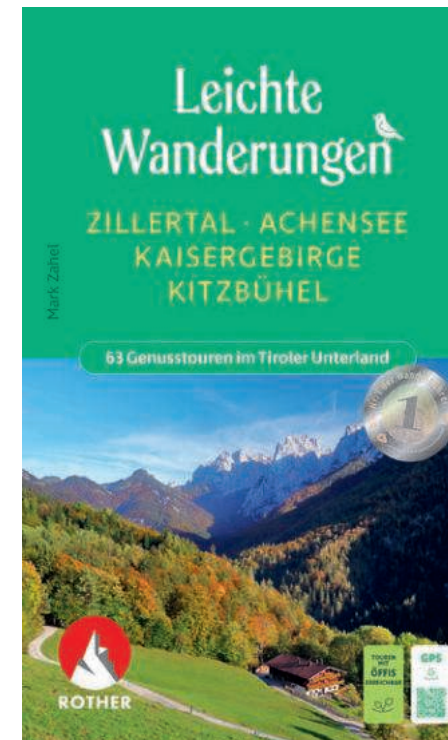


Mark Zahel

60 Touren im Nationalpark Stilfserjoch mit Sulden, Martell, Rabi, Peio, Bormio.
Mit GPS-Tracks
1. Auflage 2025
232 Seiten mit 207 Fotos, 60 Höhenprofilen, 60 Wanderkärtchen im Maßstab 1:50.000 und 75.000 sowie zwei Übersichtskarten
Format 11,5 x 16,5 cm, kartoniert mit Polytex-Laminierung

ISBN 978-3-7633-4878-7
Preis € 17,90 (D)

**Alle in dieser Rubrik vorge-
in der Geschäftsstelle zur**



Mark Zahel

Achensee - Kaisergebirge - Kitzbühel
63 Genusstouren im Tiroler Unterland.
Mit GPS-Tracks
1. Auflage 2025
184 Seiten mit 209 Fotos, 63 Höhenprofilen, 63 Wanderkärtchen im Maßstab 1:50.000 und 1:75.000 sowie einer Übersichtskarte
Format 12,5 x 20 cm, kartoniert

ISBN 978-3-7633-3445-2
Preis € 18,90 (D)

**stellten Bücher stehen
Ausleihe zur Verfügung**

Für alle, die die sanfte Seite der Tiroler Bergwelt entdecken wollen: Das Rother Wanderbuch »Leichte Wanderungen – Zillertal, Achensee, Kaisergebirge, Kitzbühel« stellt 63 sorgfältig ausgewählte Touren vor, die sich durch einfache und angenehme Wege auszeichnen – ideal für diejenigen, die entspannt und ohne große Anstrengung die Schönheit der Natur erleben möchten.

Auf bequemen Pfaden führen die Wanderungen durch malerische Täler, über weitläufige Almen und entlang sanfter Höhenwege. Auch leicht erreichbare Gipfel lassen sich erklimmen – perfekt für alle, die ein kleines alpines Abenteuer ohne zu große Herausforderungen suchen.

Ein Highlight sind die idyllischen Bergseen und beeindruckenden Wasserfälle, die auf vielen Routen zu finden sind und die Wanderungen zu einem unvergesslichen Erlebnis machen.

Das Wanderbuch deckt ein breites Gebiet ab: Von den Zillertaler Alpen über die Berge am Achensee, vom Kaisergebirge bis zu den Kitzbüheler Alpen. Jede Wanderung wird zuverlässig beschrieben und enthält eine übersichtliche Karte sowie ein Höhenprofil. Geprüfte GPS-Tracks, die zum Download bereitstehen, sorgen zudem für eine problemlose Orientierung unterwegs. Die zahlreichen Fotos im Buch machen bereits beim Durchblättern Lust auf die bevorstehenden Touren.

Ob eine entspannte Genusswanderung oder eine leichte Herausforderung – in diesem Wanderbuch findet jeder die passende Tour, um die Tiroler Alpen zu genießen.

Der Rothaarsteig im Sauerland ist einer der schönsten Höhenwege in Deutschland. Aussichtsreiche Gipfel, liebliche Bachtäler, schattige Waldpfade und dazwischen malerische Fachwerkkorte: Es ist ein abwechslungsreicher und landschaftlich großartiger Weitwanderweg.

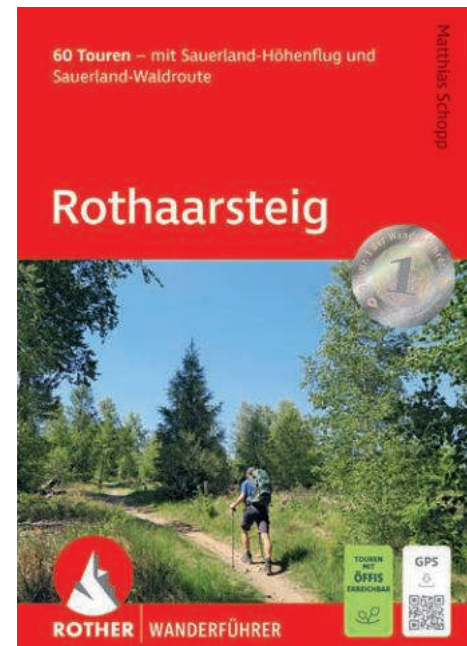
Doch nicht nur er, auch die beiden Fernwanderwege Sauerland-Höhenflug und die Sauerland-Waldroute bieten Naturgenuss auf ganzer Linie. Der Rother Wanderführer »Rothaarsteig« stellt diese drei Fernwanderwege in insgesamt 60 Etappen vor.

Der Rothaarsteig, als Qualitätsweg »Wanderbares Deutschland« und als einer der »Top Trails of Germany« ausgezeichnet, ist ein Highlight für Natur- und Wanderliebhaber. Der »Weg der Sinne«, wie er auch genannt wird, durchquert gemeinsam mit dem Sauerland-Höhenflug und der prämierten Sauerland-Waldroute das »Land der 1000 Berge«. Zusammen mit den zahlreichen Zu- und Rundwegen ergibt sich ein weitläufiges Wegenetz von mehr als 1000 Kilometern – ein wahres Paradies für Wanderer.

Der Wanderführer stellt die Etappen von Rothaarsteig, Sauerland-Höhenflug und Sauerland-Waldroute mit allen wichtigen Infos vor. Zuverlässige Wegbeschreibungen, übersichtliche Kurzinfos, Kartenausschnitte mit eingetragenen Routenverlauf und aussagekräftige Höhenprofile machen die Touren leicht nachvollziehbar.

Für eine mühelose Navigation stehen geprüfte GPS-Tracks zum Download bereit. Fast alle Ausgangspunkte der vorgestellten Wanderungen können mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreicht werden – perfekt für einen nachhaltigen, umweltfreundlichen Wanderurlaub.

Inspirierende Bilder wecken die Vorfreude auf die Entdeckungstour im Sauerland!



Matthias Schopp

60 Touren – mit Sauerland-Höhenflug und Sauerland-Waldroute.

Mit GPS-Tracks

1. Auflage 2025

GPS-Daten zum Download

264 Seiten mit 196 Fotos, 60

Streckenprofilen, 60 Wanderkärtchen im Maßstab 1:50.000 und 1:75.000

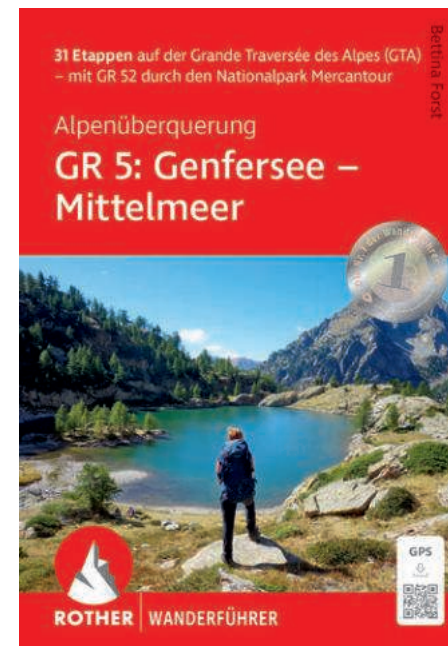
sowie zwei Übersichtskarten im

Maßstab 1:700.000 und 1:2 Mio.

Format 11,5 x 16,5 cm, kartoniert mit Polytex-Laminierung

ISBN 978-3-7633-4877-0

Preis € 16,90 (D)



Bettina Forst

Genfersee – Mittelmeer

31 Etappen auf der Grande Traversée des Alpes (GTA) – mit GR 52 durch den Nationalpark Mercantour.

Mit GPS-Tracks

1. Auflage 2025

240 Seiten mit 150 Fotos, 37

Höhenprofilen, 40 Wanderkärtchen

im Maßstab 1:100.000 sowie zwei

Übersichtskarten

Format 11,5 x 16,5 cm, kartoniert mit Polytex-Laminierung

ISBN 978-3-7633-4888-6

Preis € 18,90 (D)

Am Genfersee beginnt einer der schönsten Weitwanderwege der Welt: die Grande Traversée des Alpes. Diese legendäre, wenn auch eher wenig bekannte Alpenüberquerung führt auf den Pfaden des Europäischen Fernwanderwegs GR 5 durch die französischen Westalpen bis nach Nizza an der sonnenverwöhnten Côte d'Azur.

Der Rother Wanderführer »Alpenüberquerung GR 5: Genfersee – Mittelmeer« bietet alle Informationen, um diese unvergessliche Weitwanderung zu planen und zu genießen.

Die Alpendurchquerung auf dem GR 5 führt von idyllischen Tälern über aussichtsreiche Passhöhen, zu klaren Bergseen und verträumten Dörfern bis zu den schneebedeckten Gipfeln und Gletschern der französischen Alpen. Die Trekking-Route verläuft durch spektakuläre Gebirgsgruppen wie die Chablais-Alpen, die Mont-Blanc-Gruppe, das Vanoise-Massiv, die Mont-Thabor-Gruppe, die Cottischen Alpen und schließlich die Seealpen.

In den Seealpen bietet der GR 52 eine reizvolle Alternativ-Strecke durch den Mercantour-Nationalpark bis nach Menton am Mittelmeer. Diese ist ebenfalls detailliert im Wanderführer beschrieben.

Die gesamte Alpenüberquerung auf dem GR 5 ist in 31 Etappen zu bewältigen. Sie kann auch gut in Teilabschnitte unterteilt werden. Jede Etappe wird zuverlässig beschrieben und mit allen wichtigen Informationen zu Infrastruktur, Übernachtung und möglichen Varianten ergänzt. Wanderkarten mit Route, aussagekräftige Höhenprofile und geprüfte GPS-Tracks zum Download machen die Orientierung unterwegs einfach. Die erfahrene Autorin Bettina Forst liefert zusätzlich wertvolle Einblicke in die Natur und in die kulturellen Besonderheiten der Alpenregionen.

Die Alpenüberquerung auf dem GR 5 vom Genfersee zum Mittelmeer ist ein Traum für alle, die die Bergwelt lieben und ein alpines Abenteuer suchen.

Geschäftsstelle

unser „Team Öffnung“



Jakob Curdes



Axel Kollmann



Beate Weber



Anja Elsner



Axel Tischendorf

Öffnungszeiten: montags und donnerstags von 17.30 – 19.00 Uhr

Januar:	Do. 08. und Mo. 26.	Juli:	Do. 16. und Do. 30.
Februar:	Do. 12. und Do. 26.	August	Mo. 10. und Mo. 24.
März:	Mo. 16.	September	Mo. 07. und Do. 24.
April:	Do. 09. und Mo. 27.	Oktober:	Do. 08. und Mo. 26.
Mai:	Do. 07. und Mo. 18.	November:	Do. 12.
Juni:	Mo. 08. und Do 25.	Dezember:	Do. 03.

Wir bieten dort:

Schulungen, Sektions-(Vortrags)abende, Tourenberatung, Tipps für Tourenvorbereitung, Informationsmaterial Bücher- und Ausrüstungsausleihe – schaut mal rein!

Bücherei

In unserer Bücherei findet ihr die gängigsten Alpenvereins-Wanderführer und viele Ausgaben mit Tourenvorschlägen, die Ausleihe ist für 4-Wochen kostenlos. Auch der kpl. DAV-Kartensatz ist vorhanden (keine Ausleihe). Nutzt diese Angebote während der Öffnungszeiten der Geschäftsstelle, um eure Bergtouren zu planen.

Jugendherbergsausweis

Zur Übernachtung in Jugendherbergen stehen den Sektionsmitgliedern in unserer Geschäftsstelle zwei Jugendherbergsausweise zur Verfügung. Die Ausweise gelten für Gruppen ab vier Personen. Bei Ausleihe sind 10,00 EUR Pfand zu hinterlegen. Die rechtzeitige Reservierung wird empfohlen.

Unsere Geschäftsstelle

Postanschrift
DAV Sektion Oldenburg
Mittelweg 70, 26127 Oldenburg

Tel. 0441 / 304 28 60
außerhalb der Öffnungszeiten
läuft ein Anrufbeantworter

Fax. 0441 / 350 341 95

Internet:
alpenverein-oldenburg.de

facebook.com/DAVOldenburg

instagram.com/alpenvereinoldenburg

Mail: dav.oldenburg@gmx.de

Bankverbindung:
Oldenburgische Landesbank AG
SWIFT-BIC: OLBODEH2XXX

Hauptkonto:
IBAN
DE22 2802 0050 1421 6493 00

Kletterkonto:
IBAN
DE65 2802 0050 1421 6493 02

Kontakte

Mitgliederverwaltung (Internet, Social Media)
Doris Kaltenborn 0441-608833
mitglieder@alpenverein-oldenburg.de

Wandergruppen
Beate Straube 0163-5521388
wandern@alpenverein-oldenburg.de
Achim Gaul 0151-68804117

Hüttenreferenten
Ines & Frank Görisch 04432-1653
poggenpohlhuetten@alpenverein-oldenburg.de

MTB / Fahrradgruppen
Carsten Höfinghoff 01525-6757827
hoefinghoff@gmail.com

Familiengruppen
vakant

Klettergruppen
Thomas Tamke 0171-4842501
klettern@alpenverein-oldenburg.de

Kaffeerunde Gesch.stelle
Rita Klug 0441-64135

Thomas Tamke, TC
Marco Helter, KB
Ralph Spies, KB
Bastian Freimooser, TC
Krishan Klein, KB
Johanna Fuhrmann, KB
Eike Dorn, KB
Linus Zinzus, KB
Heie Ludewig, KB
Neele Göhner, KB
Jonas Hürter, KB
Teelka Rademaker, KB
Yvonne Cordes, KB
Valeri Leontjew, KB
Tim Rada, KB
Aldrik Bethke, KB
Kira Sandomeer, KB
Nils Modigell, KB
Hauke Stirler, KB
Matthias Uken, KB

KB=Kletterbetreuer
TC=Trainer C Klettern

Vorstandsvorsitzender (Verwaltung, Verbände, Organisation)
Werner Kaltenborn, 0177-6088330
1.vorsitz@alpenverein-oldenburg.de

Vorstand Klettern/Touren (Klettergruppen, Touren, Kurse)
Thomas Tamke 0171-4842501
klettern@alpenverein-oldenburg.de

Vorstand Finanzen (Kassenführung, Jahresrechnung)
Bernd Gädecken
finanzen@alpenverein-oldenburg.de

Vorstand Wandern/Bergsport (Ausbildung, Gruppenbetreuung)
Matthias Morgenroth 0179-1165513
ausbildung@alpenverein-oldenburg.de

Vorstand Jugend
Jonas Hürter
jugend@alpenverein-oldenburg.de

Vorstand Protokolle
Linda Bachmann
protokoll@alpenverein-oldenburg.de

Vorstand Vorträge (Vortragswesen, Sektionsabende)
Dr. Gudrun Gleba 0178-1359244
vortrag@alpenverein-oldenburg.de

Vorstand IT/ Koord. Gesch.stelle (Technik, Systemadmin.)
Jakob Curdes
orga.gst@alpenverein-oldenburg.de

Vorstand Klimaschutz
Patrik Schönfeldt
klimaschutz@alpenverein-oldenburg.de

Vorstand Öffentlichkeitsarbeit (Presse, Publikationsbetreuung)
vakant

Beauftragter des Vorstands
Reinhard Krumbholz

Ehrenvorsitzender
Josef Klug
rita.und.josef.klug@alpenverein-oldenburg.de

Rechnungsprüfer
Stefan Voss
Siegfried Lütke Zutelgte

GF Vorstand

weitere Vorstände

Gruppen / Funktionen

Klettertrainer

Mitgliedschaft

Jahresbeiträge 2026

A-Mitglied

Vollmitglied ab dem vollendeten 25. Lj. 69,00 € 35,00 €

B-Mitglied (ermäßigtes Mitglied)

-Ehe-/Lebenspartner bei gleicher Anschrift und gleichem Konto 40,00 € 20,00 €
-Mitglieder ab vollendetem 70.Lj., (auf **Antrag***)
-Schwerbehinderte Menschen (auf **Antrag**)

C-Mitglied (Gastmitglied)

-Mitglieder, die bereits einer anderen Sektion als A-/B-Mitglied oder Junior oder einer Sektion des ÖAV oder AVS angehören 18,00 € 9,00 €

D-Mitglied

-Junioren ab dem 19. bis zum vollendeten 25. Lj.* 40,00 € 20,00 €

-Junioren schwerbehindert 20,00 € 10,00 €

K/J-Mitglied (Einzelmitgliedschaft)

Kinder und Jugendliche bis zum vollendeten 18. Lj.*, sowie schwerbehinderte (beitragsfrei bei alleinerz. Vollmitglied, auf **Antrag**) 20,00 € 10,00 €

Familien

beide Eltern (als A- und B-Mitglied und alle Kinder bis zum vollendeten 18. Lj.* 109,00 € 55,00 €
(alle Beiträge werden von einem Konto abgebucht)

Aufnahmegebühren

Pro Person in allen Kategorien (außer C) 15,00 € 15,00 €
Familien zahlen jedoch nicht mehr als 30,00 € 30,00 €

ab 01.09.
-31.12.

Auf unserer Internetseite findet ihr einen beschreibbaren Aufnahmeantrag. Einfacher geht es aber mit der **Online-Aufnahme**. Dort könnt ihr euch direkt einen vorläufigen Ausweis ausdrucken mit einer 4-wöchigen Gültigkeitsdauer. In dieser Zeit wird die Lastschrift getätigt und euch der endgültige Ausweis zugesendet. Die vorläufige Mitgliedschaft tritt sofort mit der Datenübermittlung in Kraft.

Der **Jahresbeitrag** ist bis zum 31.Jan. eines jeden Jahres fällig, bzw. sofort bei Eintritt während des Jahres. Er gilt für das Kalenderjahr, unabhängig vom Zeitpunkt des Eintritts.

Die **Gültigkeit** der Mitgliedsausweise 2025 endet am 28.02.2026. Dies gilt für alle Mitglieder, die ihre Mitgliedschaft nicht zum 31.12.2025 gekündigt haben. Bei einer Kündigung zum 31.12.2025 endet die Mitgliedschaft und der Versicherungsschutz zum Jahresende.

Der **Versand** der Mitgliedsausweise erfolgt in der zweiten Februarhälfte direkt von der Druckerei in München.

Weitere wichtige Infos zur Mitgliedschaft

Stammdatenänderung

(Adresse, Telefon, Bankverbindung etc.)

Auf unseren Internetseiten unter **Mein Alpenverein** könnt ihr eure Angaben auch direkt einstellen und verwalten.
Eine einmalige Anmeldung ist erforderlich.

Oder schreib eine E-Mail an die **Mitgliederverwaltung** mit Angabe deines Namens, Geburtstags oder Mitgl.Nr. (zwecks Zuordnung und teile uns die Daten mit, die geändert werden sollen)

mitglieder@alpenverein-oldenburg.de

Einzug der Jahresmitgliedsbeiträge

Die Mitgliedsbeiträge werden Anfang Januar von eurem Konto eingezogen. Für Rücklastschriften aufgrund mangelnder Deckung oder falscher Kontonummern, stellen wir die Rücklastschriften der Bank als Verwaltungsaufschlag in Rechnung.

Bankverbindung und Anschrift der Sektion Oldenburg:

Oldenburgische Landesbank AG,
SWIFT-BIC: OLBODEH2XXX,
IBAN: DE22 2802 0050 1421 6493 00

DAV Sektion Oldenburg e.V.
Mittelweg 70
26127 Oldenburg

Familien- / Juniormitgliedschaften:

Beachtet bitte, dass Kinder in der Familienmitgliedschaft ab dem vollendeten 18.Lj. nicht mehr kostenlos sind.
Sie werden automatisch in eine Junior-Mitgliedschaft eingestuft.

Kündigung der Mitgliedschaft

Die Kündigung kann formlos per E-Mail an die **Mitgliederverwaltung** erfolgen. Für die Zustellung ist das Mitglied verantwortlich. Achtet bitte daher auf eine **Kündigungsbestätigung!**

Die Kündigung der Mitgliedschaft muss nach unserer Satzung drei Monate vor Jahresende (30.September) erfolgen.

Nach dem 30.September werden keine Kündigungen mehr akzeptiert und es besteht für ein weiteres Jahr Zahlungspflicht.

mitglieder@alpenverein-oldenburg.de

Spenden an die Sektion Oldenburg

Unsere Sektion ist vom Finanzamt als gemeinnützig anerkannt und somit berechtigt, steuerlich abzugsfähige Spendenbescheinigungen auszustellen.
Für Spenden **bis 300 EUR** ist keine Spendenquittung als Anerkennung beim Finanzamt erforderlich, hier reicht die Vorlage des Kontoauszuges.

* Ein Mitglied wird in dem Jahr, das seinem Geburtstag folgt, in die nächste Kategorie umgestuft.

Anträge zur Beitragsumstufung richten Sie bitte jeweils bis zum **30. September** des Jahres an die Mitgliederverwaltung: **Doris Kaltenborn, Osterdiek 7a, 26125 Oldenburg, mitglieder@alpenverein-oldenburg.de**
Der neue Beitrag gilt ab dem darauf folgenden Jahr.

Liegt eine Voraussetzung für den Partnerbeitrag (siehe **B**) nicht mehr vor, entfällt dieser. Es erfolgt ab dem folgenden Kalenderjahr eine Umkategorisierung zum Mitglied mit Vollbeitrag, sofern kein anderer Ermäßigungsgrund vorliegt (z.B. Seniorenmitgliedschaft). Diese Regelung gilt nicht für Mitglieder, die in die Kategorie **B** eingruppiert sind und bei denen der Partner verstorben ist. Diese Mitglieder können weiter in der Kategorie **B** bleiben (Bestandsschutz).

Bei Partner- und Familienmitgliedschaften greift bei Vorliegen eines Ermäßigungsgrundes ein **Besserstellungsgebot**. Wenn ein Partnermitglied einen Ermäßigungsgrund (Schwerbehinderung, Junior, Senior, Mitglied Bergwacht) aufweist, sind beide auf Antrag als ermäßigt einzustufen.

Umgezogen? Neues Konto?

Bitte unterrichtet unsere Sektion, nicht den Hauptverein München!

Mitgliederverwaltung DAV-Sektion Oldbg.
Doris Kaltenborn, Osterdiek 7a, 26125 Oldenburg
Tel.: 0441 / 60 88 33, Fax: 0441 / 35 03 41 95
Mail: **mitglieder@alpenverein-oldenburg.de**

Diverse Hinweise

EUER BERICHT IM HEFT

Der Redaktionsschluss für **OLDENBURG AUF TOUR** ist am **15. Oktober**. Wir bitten um pünktliche Ablieferung Eurer Beiträge, Terminmitteilungen und Berichte **oder um eine Absprache (0441/ 60 88 33)**, damit wir entsprechend planen können. Es besteht sonst keine Gewähr, dass der Beitrag veröffentlicht wird.

Bitte sendet Eure Beiträge per E-Mail an:
dav.oldenburg@gmx.de

Texte bitte als doc.-Dateien (Fliesstext) **ohne** integrierte Fotos. Fotos (JPG) sollten mit einer Größe von mind. **2 MB** vorliegen (unbehandelt) und eindeutig benannt sein. **Bei eingereichten Fotos setzen wir das eingeholte Einverständnis der abgebildeten Personen voraus.**

Berichte dürfen im Heft incl. Fotos 2 Seiten beanspruchen. Texte aber bitte nicht länger als 3.500 Zeichen. **Vielen Dank!**
Eure Redaktion

Alle Termine werden auch im Internet veröffentlicht. Bitte schaut vor einer Tour, einem Vortrag oder sonstigen Terminen auf unsere Internetseite:

www.alpenverein-oldenburg.de



Impressum

Herausgeber: DAV Sektion Oldenburg e.V.
Redaktion: Werner Kaltenborn
dav.oldenburg@gmx.de
Druck: Viaprinto
Auflage: 2.000 Exemplare
Titelbild: Lechtal, Thomas Tamke
Anzeigen: Es gilt die Preisliste 11/2023, DAV Oldenburg
Bezugspreis: im Mitgliedsbeitrag enthalten

Alle Angaben in diesem Heft erfolgen nach bestem Wissen. Eine Haftung für die Richtigkeit der Angaben ist ausgeschlossen. Dies betrifft auch Termine, Dauer und Verlauf von Touren und genannte Schwierigkeitsgrade. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und des Vorstands wieder.

Liebe Mitglieder

gelegentlich kommt es vor, dass Mitglieder ihre Kündigung zum DAV München, zum Summit-Club oder irgendeine andere DAV-Adresse schicken. Nicht immer werden diese dann an uns weitergeleitet. Dann streiten wir uns mit dem Mitglied darüber, ob eine wirksame Kündigung vorliegt oder nicht. Daher hier nochmal ganz deutlich: Alle Sektionen des DAV sind rechtlich selbstständige Vereine, in die man eintritt und aus denen man auch wieder austreten muß, wenn gewünscht. Die Kündigungsfrist ist wie bei fast allen Vereinen auf den **30. September** zum Jahresende festgelegt. Sollten also u.a. durch falsch verschickte Kündigungen Fristüberschreitungen passieren, können wir die Kündigung nicht mehr anerkennen und man ist für ein weiteres Jahr beitragspflichtig! (wird lt. Vorstandsbeschuß notfalls auch juristisch durchgesetzt, da wir mit den Beiträgen den Haushalt des nächsten Jahres planen!) Die Sektion Oldenburg erkennt auch Kündigungen **per Mail** an, vorausgesetzt, die Mail kommt auch bei uns an. Manchmal wird es behauptet, aber der Nachweis bleibt dann aus oder es stellt sich heraus, dass die Mail woanders (s.o.) hin geschickt wurde. Hier gilt das selbe wie vor.

Achtet also bitte darauf, dass ihr auch eine **Kündigungsbestätigung** als Nachweis erhaltet!

Der Vorstand



Die Sektion Oldenburg dankt allen Inserenten, die mit ihren Anzeigen in diesem Heft wesentlich zur Kostenreduzierung bei der Erstellung unserer Mitgliederzeitschrift beitragen.

Bitte berücksichtigt bei Euren Einkäufen auch die werbenden Hinweise unserer Inserenten.

Outdoor

Trekking

Bergsport

Freizeit



UNTERWEGS

Spezialist für Reiseausrüstung

www.unterwegs.biz

Sie finden unser Hauptgeschäft und Outlet in

Oldenburg

Gaststraße 27

Tel: 0441 - 9987666